

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 26

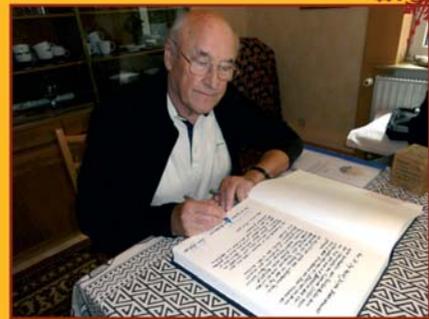
Freitag, den 23. Dezember 2016

Nummer 26

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Jahresrückblick 2016

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



UNSERE STADT IM JAHR 2016



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

seit 2005 ist es schöne Tradition, dass wir im Rahmen einer Sonderausgabe des Gellertstadt-Boten auf das zu Ende gehende Jahr zurückblicken. Auch 2016 bieten wir Ihnen diese Jahreschronik wieder an. Vielen Dank allen an der Erstellung beteiligten Personen, meinem Sekretariat mit Tom Ellrich-Neugebauer und Nazdar Ali, die schon früh mit der Erstellung des Rückblicks begonnen haben.

Erfreulicherweise fällt der Erscheinungstag dieses Heftes am 23.12.2016 unmittelbar vor den Beginn der Weihnachtsfeiertage sodass Sie in den nächsten Tagen hoffentlich Zeit

und Muße finden, sich an manche Episode im zu Ende gehenden Jahr zurück zu erinnern.

2016 war nicht nur weltweit ein außerordentliches Jahr, sondern auch für unsere Stadt. Zahlreiche Veranstaltungen standen im Zusammenhang mit dem 200. Geburtstag des in Hainichen geborenen Erfinders des Holzschnitts zur Papierherstellung, Friedrich Gottlob Keller. Wenngleich wir dieses Jubiläum nicht so aufwändig begangen haben, wie den 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert ein Jahr zuvor, so ist es uns aus meiner Sicht gut gelungen, gemeinsam mit anderen Akteuren die Erinnerung an den „rastlosen Geist“ mit neuem Leben zu versehen.

Glücklicherweise waren wir auch 2016 wieder in der Lage, mit Investition in Baumaßnahmen unsere Stadt und ihre Ortsteile ein Stück attraktiver zu gestalten. Hilfreich waren dabei Fördermittel aus dem Stadtumbauprogramm sowie Hilfgelder aus dem Hochwasserfond von Bund und Land. Aber auch dank Investitionen von Institutionen wie Kirche und ZWA sowie durch private Bauherren, hat sich unser Stadtbild weiter positiv entwickelt. Dabei stehen alle Vorzeichen gut, dass sich dieser Trend auch im kommenden Jahr fortsetzen wird.

Dabei will ich an dieser Stelle nicht alles rosarot malen, es ist logisch, dass nicht alles, was man im Laufe eines Jahres angeht, gut gelingen kann. Leider konnte der Feuerteufel von Hainichen immer noch nicht überführt werden. Ein verheerender Brand wie im Vorjahr an der Mittweidaer Straße 79 blieb zwar im zu Ende gehenden Jahr bislang glücklicherweise aus, dieser Umstand war aber oft auch nur glücklichen Zufällen, wie z. B. im Mai an den Oberen Berghäusern, zu verdanken.

Zu den unschönen Erscheinungen in diesem Jahr zählt für mich auch die Tatsache, dass es uns nicht gelungen ist, für einen der schönsten Ballsäle in ganz Sachsen einen Betreiber zu finden. Daher sind wir bei der Sanierung für den Neorokokosaal im Goldenen Löwen leider nicht so weit, wie wir es hätten sein wollen. Ungeachtet dessen ermöglicht es uns das Konjunkturprogramm „Brücken in die Zukunft“ gemeinsam mit Fördermitteln des Städtischen Denkmalschutzprogramms, das wir zumindest die Investition mit einer sehr hohen staatlichen Förderung stemmen können. Darüber hinaus sind wir mit Profis aus dem Bereich Veranstaltungsmanagement im Gespräch und hoffen auch hier auf eine gute Lösung. Ungeachtet dessen stehe ich natürlich potentiellen Komplettmietern des Neorokokosaals weiterhin sehr aufgeschlossen gegenüber.

Ebenfalls unschön ist der Fakt, dass es sowohl beim Bau des Striegistalradweges als auch bei der Errichtung der Marktterrassen im Jahr 2016 sichtbar nicht weiter gegangen ist. Ich versichere Ihnen aber, dass ich mich bei den beiden Vorhaben monatlich bei den beteiligten Akteuren melde und immer wieder zu einem Fortschritt dränge. Beim Striegistalradweg wird 2017 auf jeden Fall das Planfeststellungsverfahren für die Abschnitte von der Kratzmühle bis nach Niederstriegis eröffnet. Für den kurzen Abschnitt von Crumbach bis zur Kratzmühle hoffe ich im kommenden Jahr auf einen positiven Planfeststellungsbeschluss. Zur weiteren Zeitschiene kann ich mich allerdings nicht äußern, da zu befürchten ist, dass einzelne Personen/Verbände diesen Beschluss beklagen könnten.

Die wichtigsten städtischen Baumaßnahmen im Jahr 2016 sind zumindest im Bereich des Hochbaus weitgehend abgeschlossen. Im Tiefbau sind dagegen einige dieser Maßnahmen nach wie vor im Gang

- Seit einigen Monaten haben wir an der Turnerstraße ein neues Stadtarchiv. Glücklicherweise sind die Tage zu Ende, als das Archiv im

gesamten Rathaus auf mehrere Zimmer verteilt war. In ansprechendem Ambiente in der früheren Turnhalle können künftig wichtige Dokumente aus der Stadtgeschichte archiviert und für die Nachwelt erhalten werden. Ebenfalls ins Gebäude integriert werden konnte ein größeres Lager für unseren städtischen Bauhof

- Unmittelbar am neuen Stadtarchiv ist ein attraktiver Bolzplatz mit Abenteuerspielplatz und Aufenthaltsbereich entstanden. Dank des Tartanbelags können Kinder und Jugendliche das ganze Jahr dem runden Leder hinterherjagen, ohne schlammige Schuhe zu riskieren
- Das seit rund 15 Jahren mit großem Engagement durch den HKK betriebene Vereinshaus an der Oederaner Straße erhielt in diesem Jahr eine neue Fassade und auch im Inneren wurden dort mit Unterstützung der HKK Mitglieder Verschönerungsarbeiten durchgeführt
- Auf dem Areal von JMEM Hainichen wurde - auch mit maßgeblicher Unterstützung aus dem städtischen Haushalt - mit dem Christlichen Kindergarten Springbrunnen eine neue, attraktive Kindertagesstätte geschaffen
- Im Bereich Brauhofstraße wurde eine neue Brücke als Zufahrt zum Goldenen Löwen errichtet
- Die Mittelstraße erhielt im unteren Bereich in Richtung Steyermühle eine neue Oberfläche
- An der Gellertstraße wurde eine neue, leistungsstarke Bushaltestelle für unser Schulzentrum geschaffen
- Der vordere Teil der Weststraße erhielt eine neuen Straßenoberfläche
- Der Gehweg an der Wiesenstraße wurde asphaltiert. Damit können z. B. gehbehinderte Bewohner aus der Friedrich-Gottlob-Keller Siedlung leichter in Richtung Innenstadt, z. B. auch mit einem Rollator laufen
- Nicht zu vergessen: Dank Fördermitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzprogramms und einer enormen Eigenleistung der Kirchgemeinde konnte in diesem Jahr die Sanierung der äußeren Hülle der Trinitatiskirche abgeschlossen werden. Unser Gotteshaus wird damit wohl zumindest für die nächsten 100 Jahre weiterhin das markanteste Gebäude in Hainichen bleiben.
- Mit Errichtung eines Anbaus ans Dorfgemeinschaftshaus Riechberg wurde der langgehegte Wunsch des Ortschaftsrats umgesetzt, die dortigen Verhältnisse haben sich dadurch sichtbar und maßgeblich verbessert
- Mit dem Abriss der aufstehenden Gebäude am alten Bauhof an der Mittweidaer Straße wurde ein weiterer großer innerstädtischer Schandfleck beseitigt, gleiches gilt für das Areal der ehemaligen Tischlerei in Gersdorf, sowie des ehemalige Feuerwehrtechnische Zentrums an der Falkenauer Straße
- Mehrere Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen in der Stadt und den Ortsteilen wurden in den letzten Wochen des alten Jahres abgeschlossen, u. a. an der Stützmauer in Riechberg, entlang des Pahlbachs in Cunnersdorf, die Erneuerung der Brücke am Ortsteingang von Eulendorf, die Erneuerung der Stützmauern auf der Berthelsdorfer Straße beim Bauerngut Dickmann, im hinteren Bereich der Gellertstraße sowie gegenüber der Gaststätte Kupferpfanne. Ebenfalls erwähnenswert sind die Sanierungsarbeiten im Bereich der Irsbersdorfer Straße in Gersdorf sowie der Neubau einer Brücke im Bereich „Am Wehr“
- Mit Erneuerung der Brücke „Falkenauer Straße 3“ wurde das nach Ansicht der dort lebenden Anwohner schlimmste Durchflusshindernisse der letzten Jahre am Witzbach beseitigt. Hoffen wir, dass damit eine nachhaltige Entlastung des Areals bei Ereignisniederschlägen eintritt
- Ungefähr Halbzeit ist bei der Baumaßnahme entlang des Witzbachs in Crumbach. Wir hoffen auf den Abschluss des über 3 Mio. teuren Vorhabens bis spätestens 30.6.2017. Hier wurde in diesem Jahr ebenfalls ein siebenstelliger Eurobetrag verbaut

Diese Auflistungen sind nur beispielhaft, viele kleinere Maßnahmen können an dieser Stelle aus Platzgründen nicht eigens aufgeführt werden.

Neben dem Keller-Geburtstag gab es 2016 in Hainichen auch zahlreiche weitere Events, welche über die Stadtgrenzen von Hainichen hinaus Ausstrahlung zeigten:

- Das 150-jährige Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr wurde mit einem tollen Fest auf unserem Markt gefeiert. In der eigens zu diesem Anlass von Günter Neumann erstellten Feuerwehrchronik wurde die bewegte Feuerwehrgeschichte aus 1 1/2 Jahrhunderten mit Namen wie Herbert Grundmann und anderer Wehrleiter für die Nachwelt aufgeschrieben
- Der Hainchener Fußballverein Blau-Gelb hatte anlässlich des 70-jährigen Vereinsjubiläums neben dem Festwochenende im August bereits

UNSERE STADT IM JAHR 2016

im Juni ein Fußballspiel auf die Beine gestellt, wie es dieses in Hainichen wohl nie vorher gegeben hat. Mit den Fußballdamen vom VfL Wolfsburg war ein echter Champions League Sieger in unserer Stadt zu Gast

Daneben feierten auch kleinere Vereine in diesem Jahr Gründungsjubiläen, wie z. B. der Angelsportverein Hainichen und der Eierbratverein Bockendorf. Gerade ein breites Freizeitangebot durch die ansässigen Vereine ist wichtig für eine attraktive Stadt.

Seit Oktober kann man mit der Citybahn von Hainichen aus direkt ins Stadtzentrum nach Chemnitz fahren und muss am dortigen Bahnhof nicht mehr umsteigen. Hoffen wir, dass die aktuell noch störanfällige Technik bald problemlos funktioniert.

Die Technik im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr wurde mit Neuanschaffung des Einsatzleitwagens für die Feuerwehr Hainichen, der Wiederinbetriebnahme des an Weihnachten 2015 verunfallten Tanklöschfahrzeugs sowie der Tragkraftspritze für die Feuerwehr Schlegel ebenfalls weiter verbessert.

Vor einem Jahr waren die nicht zu Ende gehen wollenden Flüchtlingsströme in unser Land über die Balkanroute Gesprächsthema Nummer 1. Auch wenn die Ströme abgeebbt sind und in Mittelsachsen bereits mehrere Einrichtungen geschlossen wurden, aufgrund der nach Ansicht der Verantwortlichen besonderen Eignung des Objekts Ottendorfer Hang 5 für diese Zwecke, werden wir in Hainichen wohl weit über das Jahr 2017 hinaus im Stadtbild diesen Wandel, welcher sich vor Jahresfrist in unserem Land ereignete und immer noch eines der wichtigsten Themen ist, sichtbar erkennen. Die Tatsache, dass das Miteinander von Flüchtlingen und Einheimischen in Hainichen aus meiner Einschätzung recht entspannt abläuft und unsere Stadt immer wieder in den Medien als positives Beispiel im ansonsten wegen des Themas oft nicht in einem allzu guten Licht dastehenden Freistaats Sachsen genannt wird, ist der Verdienst der zahlreichen

ehrenamtlichen Helfer, aber auch des Engagements bei der Integration, gerade der Kinder, durch die Sportvereine unserer Stadt. Ein schönes Beispiel war hier auch das 1. Mittelsächsische Integrationsfest am 1.10.2016 in Hainichen. Allen vorgenannten Akteuren an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön.

2017 verspricht, erneut ein spannendes und ereignisreiches Jahr zu werden. In Deutschland, in der Welt, aber auch hier bei uns in Hainichen. Die Bauarbeiten am LIST Gebäude an der Ernst-Thälmann-Straße, die Fertigstellung der Baumaßnahmen am Witzbach und alten Bauhof, die auf kommendes Jahr verschobenen Maßnahmen „Sanierung August-Bebel-Straße, Ziegelstraße und Georgenstraße“, sowie der Anbau eines Gerätelagers an Sportforum. Die Schaffung eines Dorfplatzes in Gersdorf und weitere geplante Maßnahmen werden dafür sorgen, dass auch 2017 wieder als ein sehr aktives Jahr gut für das Stadtbild in Hainichen sein wird und daneben unsere ortsansässigen Handwerksbetriebe in Lohn und Brot gebracht werden. Einer meiner größten persönlichen Wünsche könnte 2017 ebenfalls Realität werden, nämlich der Erwerb und anschließende Abriss des ehemaligen Saatguts.

Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein paar ruhige und besinnliche Stunden zum Ende des Jahres 2016.

Für 2017 wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Schaffenskraft, viele positive Momente und Gottes Segen. Bleiben Sie unserer Stadt Hainichen bitte weiter in Gewogenheit verbunden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

BAUGESCHEHEN IN HAINICHEN 2016

1. Hochwassermaßnahmen

ID 1383 Sanierung des Pahlbachs einschließlich Entschlammung der Löschwasserentnahmestelle in Cunnnersdorf

Den Zuschlag für die Gewässersanierungsmaßnahme erhielt die BS Borrmann & Silke Hoch- und Tiefbau GmbH aus Großschirma zum Preis von 125.614 Euro. Die Planung und Bauüberwachung erfolgte durch das Ingenieurbüro Schulze & Rank aus Chemnitz. Die Bauzeit erstreckte sich von Januar bis Juli 2016.

ID 1406 Sanierung Graben, Durchlass und Böschung am Teich Irbersdorfer Straße

Im Zeitraum 04.07.2016 bis 02.08.2016 erfolgte durch die Firma Bö-Fi Hoch- und Tiefbau GmbH Lichtenberg des Grabens, Durchlasses und der Böschung sowie eines Abschnittes des Teiches an der Irbersdorfer Straße in Gersdorf. Leider musste die Baumaßnahme wegen einer anderen Baumaßnahme an der Steinbogenbrücke im Zuge der B 169 im Frankenberg Ortsteil Dittersbach um mehrere Monate verschoben werden, da die Irbersdorfer Straße als Umleitung u.a. für den Busverkehr diente. Die Schlussrechnung beläuft sich auf 48.961 Euro (brutto).

Am Tag der Abnahme erhielt die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf / Falkenau Schlüssel und Zubehör für den neuen Mönch und die Schachtabdeckung, da der Teich auch als Löschteich für Gersdorf dient. Die Feuerwehr hat inzwischen eine Übungseinheit vor Ort durchgeführt, um sich mit den neuen Gegebenheiten vertraut zu machen.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV), Niederlassung Zschopau, fördert die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben wie bei der überwiegenden Mehrzahl der anderen Hochwassermaßnahmen zu 100 %.

ID 1429 Ersatzneubau der Stützmauer an der Kleinen Striegis zwischen Gellertstraße 78 und 82

Die Stützmauer errichtete die Delling BAU-GmbH aus Claußnitz bei Mittweida, die Baukosten beliefen sich auf 194.325 Euro bei einer Länge von

ca. 70 Metern. Die Planung und Bauüberwachung übernahmen die B.O.R.I.S. Breitenstein & Müller Baubetreuung GmbH aus Rossau. Der geplante Endtermin im Juli 2016 konnte leider nicht eingehalten werden. Die Abnahme fand am 27.10.2016 statt. Besonders hinsichtlich der Lieferung und des Einbaus der Geländer gab es - nicht nur bei diesem Bauwerk - akute Engpässe bei den Nachauftragnehmern.

ID 1441 und 1778 Baumaßnahme Mittweidaer Straße zwischen den Abzweigen Falkenauer Straße und zum Klärwerk des ZWA einschließlich Erneuerung der Bushaltestellen und Erneuerung des Trinkwassernetzes im Auftrag des ZWA

Hierbei handelt es sich um die umfangreichste Tiefbaumaßnahme im Stadtgebiet seit vielen Jahren. Es wurden Bauleistungen im Gesamtwert von 2.176.461 Euro (Anteil Stadt Hainichen) und 108.340 (Anteil ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland) vergeben, die sich in vier Lose aufteilen. Die Ausführungsfrist läuft von Ende Mai 2016 bis voraussichtlich Ende Juli 2017. Es wird unter der Fahrbahn in der Ortslage Crumbach ein Überwurfkanal verlegt, der bei Starkregen das Niederschlagswasser aufnehmen und in Richtung Kleine Striegis abfließen lassen soll, das der Witzbach nicht aufzunehmen vermag. Ein Ausbau des Witzbaches selbst kommt nicht in Frage, da das Bachbett in der Tallage ausgesprochen eingeebnet ist und weitestgehend über private Grundstücke verläuft.

Den Zuschlag erhielt die Firma Gunter Hüttner + Co. GmbH aus Chemnitz.

Während der Adventszeit bis voraussichtlich Anfang Januar 2017 ließ die Stadtverwaltung im Baustellenbereich eine Behelfsfahrbahn einbauen, die von der Autowaschanlage unter der ehemaligen Eisenbahnbrücke hindurch bis zum Abzweig ins Gewerbegebiet Crum-



BAUGESCHEHEN IN HAINICHEN 2016

bach-Nord führt. Damit kann der Verkehr vorübergehend einseitig als Einbahnstraße in Richtung Innenstadt an der Baustelle vorbei geführt werden.

ID 1532 Rückbau der zerstörten Gebäude im Bereich der Kleinen Striegis Mittweidaer Straße 40a (ehemaliger städtischer Bauhof)

Den Zuschlag für das Los 1 - Gebäudeabbruch - erhielt die Firma Christian Bittner e.K. Erdbau- und Baggerbetrieb aus Kretzschau bei Zeitz. Die Kosten beliefen sich einschließlich der erforderlich gewordenen Nachtragsvereinbarungen auf 255.213 Euro. Bis zum 08.06.2016 konnten die Abbruch- und Geländeregulierungsarbeiten abgeschlossen werden. Der zweite Bauabschnitt ist für das kommende Jahr 2017 vorgesehen.

ID 1557 Ersatzneubau der Brücke Am Wehr 4 / Mittweidaer Straße 32

Als technologisch komplizierte Baumaßnahme erwies sich der Ersatzneubau der maroden Brücke über die Kleine Striegis Am Wehr 4 / Mittweidaer Straße 32. Nach der Planung durch das Ingenieurbüro Schulze & Rank mbH Chemnitz erhielt die Bau-Berger GmbH aus Niederwiesa den Zuschlag zum Preis von 284.883 Euro. Bei fünf geprüften Nachträgen liegt die Bausumme zur Zeit bei ca. 320.000 Euro. Insbesondere Hinsichtlich des Einbringens von 20 Bohrpfählen entstanden erhebliche Mehrkosten, aber auch durch die erforderliche Umverlegung bzw. Dükerung zahlreicher Medienleitungen, die im Bereich der Brücke die Kleine Striegis queren. Die durchschnittliche Länge der Bohrpfähle musste nach der Freigabe durch den Prüfstatiker von 3,25 m auf 4,00 m erhöht werden. Mit einer vollständigen Fertigstellung im laufenden Jahr ist leider nicht mehr zu rechnen. Die Brücke soll aber in Kürze für den Fußgängerverkehr freigegeben werden. Die Zufahrt zur Garagengemeinschaft muss bis zur kompletten Fertigstellung im Frühjahr 2017 weiter über die Baulücke zwischen Am Wehr 6 und Am Wehr 8 erfolgen.

Das Bau- und Ordnungsamt möchte sich an dieser Stelle für die Geduld und das Verständnis der Anwohner bedanken, die vor allem während des Einbaus der Bohrpfähle unter erheblichen Lärmbelastigungen zu leiden hatten. In vier an die Baustelle unmittelbar angrenzenden Gebäuden wurden während der Bohrpfahlgründungsarbeiten Schwingungsmessgeräte aufgestellt, um drohende Schäden an der Bausubstanz wie z.B. Rissbildungen rechtzeitig abwenden zu können.



ID 1770 Sanierung des Bachbetts der Kleinen Striegis zwischen der Brücke Ernst-Thälmann-Straße und der Brücke an der Berthelsdorfer Straße 52

Im Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung erhielt die Teichmann GmbH Wilsdruff den Zuschlag für die Bachbettsanierung zum Preis von 86.703 Euro. Nach dem Baubeginn am 11. Februar folgte die Realisierung des Vorhabens bis Ende Mai 2016. Die Abnahme fand am 31.05.2016 statt. Zum Leistungsumfang gehörten u.a. die Säuberung des Wehres hinter der Gellerstraße 90, die Instandsetzung der Bruchsteinmauern entlang der Kleinen Striegis, aber auch das Anlegen von Steinschüttungen an den von einer Hinterspülung bedrohten Ufern in der Ortslage Berthelsdorf.

ID 1783 Sanierung des Bachbetts der Kleinen Striegis zwischen der Brücke Berthelsdorfer Straße 52 und dem Abzweig nach Langenstriegis

Auch diese Bauleistung wurde öffentlich ausgeschrieben und durch Beschluss des Stadtrates an die Firma Albert Ingenieurbau GmbH aus Chemnitz vergeben. Die Auftragssumme betrug 179.813 Euro. Die Arbeiten konnten am 27.05.2016 ohne Mängel abgenommen werden.

ID 2387 Ersatzneubau der Stützmauer an der Dorfstraße in Riechberg

Die Schmidt Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH aus Augustusburg erhielt den Auftrag für den Ersatzneubau der Stützmauer zum Dorfbach an

der Dorfstraße Riechberg zum angebotenen Preis in Höhe von 269.231 Euro. Die Stützmauer befindet sich im Bereich der Hausnummern 16 - 21 oberhalb der Firma STH in Richtung Bockendorf. Die Abnahme durch die Stadtverwaltung im Beisein des beauftragten Ingenieurbüros B.O.R.I.S. Rossau fand am 28.11.2016 statt. Damit konnten die Bauarbeiten mit Ausnahme des Geländers pünktlich abgeschlossen werden. Das Gelände wird von einem Nachauftragnehmer der Schmidt Bau GmbH bis Jahresende noch geliefert und montiert. Generell gilt es festzuhalten, dass die Geländerbauer gegenwärtig mit Aufträgen überlastet sind, so dass auch auf anderen Baustellen trotz aller Bemühungen und Appelle vereinbarte Liefertermine nur selten einzuhalten sind. Bis zum Einbau des Geländers bleibt der Bauzaun auf den Betonkappen der neuen Stützwand stehen. Der Verkehr kann aber mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h (die bereits vor Beginn der Bauarbeiten ausgeschildert war) an dem Bauwerk vorbeifließen. Die ausgeschilderte Umleitung über den Hammerweg und den unteren Abschnitt des Häuserweges wird ebenfalls noch in Ordnung gebracht.



ID 4810 Saugartenbach / Damm des Roßteiches in Wingendorf und Siegfried, Maßnahme der Stadt Oederan

An der Bauleistungen in Höhe von ca. 630.000 Euro umfassenden Baumaßnahme der Stadt Oederan in den Ortsteilen Wingendorf und Siegfried ist die Stadt Hainichen voraussichtlich mit etwa 7.000 Euro beteiligt. Der Stadtrat der Stadt Oederan beschloss am 15.11.2015 die Vergabe an die Firma „Die Grundbau“ GWB Grund- und Wasserbaugesellschaft mbH aus Freital. Zum Leistungsumfang gehören die Sanierung des Saugartenbaches, des Rückhaltebeckens „Roßteich“ einschließlich des Dammes sowie der Ersatzneubau zweier kleiner Brücken im Zuge von öffentlichen Wegen.

Ersatzneubau der Brücke Falkenauer Straße 3 (private Hochwassermaßnahme)

Die Stadtverwaltung unterstützte die Bauherren der Falkenauer Straße 3 beim Ersatzneubau der dortigen Bogenbrücke. Diese wies einen viel zu geringen Durchflussquerschnitt auf und sollte bereits nach dem Augusthochwasser 2002 erneuert werden, da sie das Niederschlagswasser in die oberhalb befindlichen Grundstücke zurückstaute und erhebliche Schäden zurückließ. Die damals als städtische Maßnahme gedachten Bauarbeiten konnten jedoch wegen fehlenden öffentlichen Interesses nicht bezuschusst werden, so die Sichtweise des damaligen Regierungspräsidiums Chemnitz. Nach weiteren, erheblichen Schäden im Zuge des Hochwassers 2013 bestand dringender Handlungsbedarf. Die vom Planungsbüro Peter Wirth aus Hainichen ausgeschriebene Brücke wurde von der Firma LSTW Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH Freiberg errichtet. Auf Grund von Forderungen des Prüfstatikers zur Dimensionierung der Fundamente und von Mehrkosten bei der Umverlegung von Gasleitungen verteuerte sich inzwischen vollendete Baumaßnahme. Der städtische Anteil wuchs um 11.448 Euro auf 26.284 Euro an.

2. Weitere Straßenbaumaßnahmen der Stadt Hainichen

Mittelstraße, unterer Abschnitt in Richtung Steyermühle

Nach dem Starkregenereignis vom 27.05.2016 beantragte die Stadt Hainichen eine Förderung nach der Richtlinie für den kommunalen Straßen- und Brückenbau (RL-KStB) für den unteren Abschnitt der Mittelstraße in Richtung Steyermühle. Mit Zuwendungsbescheid des LASuV Chemnitz vom 27.10.2015 erhielt die Stadt eine Zuwendung in Höhe von maximal 85.000 Euro, das entspricht 90 % der zuwendungsfähigen Kosten von 95.000 Euro, für die insgesamt 111.300 Euro teure Baumaßnahme. Im Sommer 2016 realisierte die M. Wolff GmbH aus Erlau / Ortsteil Milkau das Bauvorhaben, die Abnahme fand am 27.07.2016 statt. Einige Restleistungen, wie das Pflanzen von sechs Bäumen für den Eingriff in Natur und Landschaft sowie der Rückbau der Baustraße bzw. Umleitung in Richtung

BAUGESCHEHEN IN HAINICHEN 2016



des Gehöftes der Familie Mickein, sind noch offen. Im oberen Bereich konnten gleichzeitig mit dem Straßenbau private Entwässerungsleitungen für neue vollbiologische Kleinkläranlagen verlegt und generell die Ableitung des Niederschlagswassers verbessert

werden. Die Planung und Bauüberwachung übernahm das Ingenieurbüro für Straßen- und Tiefbau IST Döbeln GmbH.

Bushaltestelle Gellertstraße 1

Die Bö-Fi Hoch- und Tiefbau GmbH Lichtenberg legte im Zeitraum vom 05. Juli bis 01. August 2016 eine neue Bushaltestelle vor der Gellertstraße 1 an, die vornehmlich dem Schülerbusverkehr, aber auch dem „normalen“ öffentlichen Personennahverkehr dient. Die Haltestelle wurde mit behindertengerechten, sogenannten Kasseler Borden ausgestattet, die das Ein- und Aussteigen erleichtern. Am 04. August fand die Abnahme statt, kleinere Restleistungen an der hinteren Baugrenze zu den Wohnhäusern Gellertstraße 1 und 3 wurden inzwischen erledigt. Die Baukosten belaufen sich auf 32.015 Euro. Die Planung und Bauüberwachung erledigte die B.O.R.I.S. Baubetreuung GmbH aus Rossau.

Brücke zum „Goldenen Löwen“ von der Brauhofstraße

Der Ersatzneubau der Brücke BW 07/1 „Goldener Löwe“ wird gemäß der förderrechtlichen Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank SAB vom 26.08.2015 aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (SDP), Programmteil „Denkmalschutzgebiet Altstadt“, mit maximal 163.181 Euro bezuschusst. Das entspricht 85 % der vorläufig als förderfähig anerkannten Baukosten. Diese liegen momentan bei ca. 187.000 Euro, die Schlussrechnung steht allerdings noch aus.

Die Planung und Bauüberwachung übernahm die K+U-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Hainichen, die auch die Bauwerksbücher für die öffentlichen Brücken im Stadtgebiet erstellt hatte. Den Zuschlag erhielt mit Beschluss des Stadtrates vom 12.08.2015 die Delling BAU-GmbH aus Claußnitz. Leider kam es aus unterschiedlichen Gründen im Zuge der Umsetzung des Vorhabens zu erheblichen Verzögerungen, so dass sich die Abnahme bis zum 28.10.2016 und damit im Vergleich zur Nachtragsvereinbarung Nr. 1 um weitere drei Monate verzögerte. Unabhängig von den zeitlichen Problemen kann dem Auftragnehmer jedoch qualitativ eine sehr gute Arbeit bescheinigt werden.

Gehwegbau in der Wiesenstraße (zwischen Gerichtsstraße und Feldstraße)

Die Gunter Hüttner + Co. GmbH Chemnitz erneuerte den Gehweg an der Wiesenstraße zum Preis von 34.391 Euro. Somit besteht in Richtung Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung auf der linken Seite der Wiesenstraße ein durchgehender, mit einer Bitumendecke versehener Gehweg. Dieser kann z.B. auch von älteren Bürgern mit Rollatoren gefahrlos genutzt werden. Ausführungsfrist war der Zeitraum vom 26. September bis zum 28. Oktober 2016. Die Stadtverwaltung erhielt für die Baumaßnahme eine pauschale Förderung aus dem Teil B der Richtlinie für den Kommunalen Straßen- und Brückenbau (RL-KStB).

Deckensanierung eines Teilabschnittes der Weststraße (Sackgasse mit Wendeschleife)

Nach einer öffentlichen Ausschreibung bekam die Walter Straßenbau KG Striegistal / Ortsteil Etdorf den Zuschlag für die Fahrbahnerneuerung im Bereich der Weststraße Nr. 36 bis 57 im Wertumfang von 57.656 Euro. Die Bauzeit läuft vom 24. Oktober bis 16. Dezember 2016. Am 01. und 02. Dezember konnte die neue Bitumenfahrbahn eingebaut werden. Die Wendeschleife erhielt neue Betonrundborde, auch die Einläufe der Fahrbahnentwässerung wurden höhenmäßig angepasst und bei Bedarf erneuert. Auch hierfür gewährt der Freistaat Sachsen der Stadt eine pauschale Zuwendung aus der RL-KStB, Teil B, in Höhe von 90 % der förderfähigen Kosten. Auch die Planungskosten werden anteilmäßig gefördert, sofern sie 15 % der zuwendungsfähigen Baukosten nicht überschreiten.

3. Baumaßnahmen des Landkreises Mittelsachsen im Stadtgebiet

Das Landratsamt Mittelsachsen führte im Stadtgebiet zwei Hochwassermaßnahmen durch.

Stützmauer in Berthelsdorf an der Kreisstraße K 8232 gegenüber der Berthelsdorfer Straße 50

Die Firma Albert Ingenieurbau aus Chemnitz errichtete gegenüber der Berthelsdorfer Straße 50 (Vierseithof der Familie Dickmann) eine neue Stützmauer zu Kleinen Striegis an Stelle des vom Hochwasser stark beschädigten Vorgängerbauwerkes. Die Abnahme erfolgte am 24.10.2016. Die Stadtverwaltung bedankt sich bei den Eigentümern des gegenüberliegenden Grundstückes für die befristete Bereitstellung einer Teilfläche des Grundstückes für die Baustellenumfahrung. Dadurch konnte die Baumaßnahme unter halbseitiger Sperrung mit Lichtsignalanlage realisiert werden. Die Planung und Bauüberwachung erfolgte durch das IWU - Ingenieurbüro für Wasser- und Umweltplanung aus Chemnitz.

Ersatzneubau der Brücke über den Eulendorf am Ortseingang der Straße von Bockendorf in Eulendorf

Die EBB Ingenieurgesellschaft mbH Chemnitz plante für den Landkreis den Ersatzneubau der Brücke am Ortseingang von Bockendorf im Zuge der Kreisstraße K 233. Den Zuschlag erhielt die Firma BS Borrmann & Silke Hoch- und Tiefbau GmbH aus Großschirma. Der Auftragnehmer zeigte sich optimistisch, dass die Verkehrsfreigabe noch rechtzeitig vor Weihnachten 2016 erfolgen kann. Kleinere Restarbeiten sind im Frühjahr 2017 zu erledigen. Für den Anliegerverkehr konnte eine einvernehmliche Lösung während der Bauzeit gefunden werden.



Jährliche Wartung und Reinigung des Gellert-Denkmal auf dem Markt



Im Rahmen eines langjährigen Wartungsvertrages reinigt die auf dem Gebiet der Denkmalpflege renommierte Firma Fuchs + Girke aus Ottendorf-Okrilla jeweils im Herbst die Bronzestatue des Christian Fürchtegott Gellert zum Preis von 821 Euro. Die Arbeiten wurden am 21. Oktober von zwei Diplomrestauratoren (FH) durchgeführt.

Zunächst wurden Schmutzauflagerungen und Korrosionsstellen entfernt und gereinigt. Danach fand eine sorgfältige Nachkonservierung der betroffenen Stellen mit einem pigmentierten, mikrokristallinen Spezialwachs statt. Im vorliegenden Wartungsbericht bescheinigte man der Statue

einen unter den gegebenen äußeren Bedingungen (relativ hohes Verkehrsaufkommen am Markt) insgesamt guten Zustand.

Hartmut Stenker
Sachgebietsleiter

JANUAR

Vom Gellertjahr 2015 zum Kellerjahr 2016

Mit dem Jahreswechsel änderte sich auch das Transparent am Hainichener Rathaus. Nach dem spektakulären Gellertjahr 2015 kamen wir ins ebenso aufregende



Kellerjahr 2016. Dieses neue Banner wurde anlässlich des 200. Geburtstages von Friedrich-Gottlob Keller im Jahr 2016 angefertigt. Die beiden Transparente wurden durch die Hausmeister des Hainichener Schulzentrums, Jürgen Detsch und Rene Seifert mit Hilfe der Drehleiter, ausgetauscht.

Ehemalige Gompervilla an der Bahnhofstraße fertiggestellt

Eines der stadtbildprägenden Gebäude Hainichens stand über 10 Jahre leer und es drohte der Abriss der ehemaligen Fabrikanten-Villa der Familie Gompper. Glücklicherweise entschied sich der Hainichener Marcus Wilsdorf dazu, dieses altherwürdige Gebäude zu kaufen und zu neuem Glanz zu bringen. Bereits im Dezember 2015 konnte die erste Familie in das sanierte Gebäude an der Bahnhofstraße einziehen. Nach der Fertigstellung Anfang des Jahres, ist dieses Gebäude ein weiterer Blickfang in unserer schönen Stadt. Finanzielle Unterstützung erhielt der Bauherr durch Fördermittel aus dem Stadtumbauprogramm.



Auch das Gebäude Poststraße 32 erstrahlt in neuem Glanz

Eine weitere Ecke unserer Stadt erstrahlt seit dem



Jahreswechsel in neuem Glanz. Dank dem Bauherrn Donald Bösenberg sowie ortsansässiger Firmen, wurde das Gebäude an der Poststraße neu saniert. Es entstanden mehrere Wohnungen sowie eine 60m² große Gewerbefläche. In diesen zog im Laufe des Jahres 2016 die Firma „Christines Wäschestübchen“.

Gleich 3 Neugeborene aus Hainichen in den ersten 6 Tagen des neuen Jahres

In den vergangenen Jahren musste die Stadt Hainichen manchmal sogar bis zur letzten Januarwoche auf das erste Neugeborene warten. Im Jahr

2016 gab es dagegen schon 3 Kinder in der ersten Jahreswoche. Bereits am 01.01.2016 erblickte die kleine Mia Hochstein in Chemnitz das Licht der Welt. Nur 4 Tage später, am 05.01.2016 kam Ksenia Lauff in Mittweida zur Welt. Mit Oskar Hermann, erblickte am 06.01.2016 bereits der dritte Neuhainichener des Jahres 2016 das Licht der Welt.



Neujahrsempfang 2016



Zum diesjährigen Neujahrsempfang am 15.01.2016 konnte der Bürgermeister Dieter Greysinger wieder zahlreiche Gäste im Hainichener Rathaussaal begrüßen. Der Schulchor der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule sorgte während der gesamten Veranstaltung für musikalische Akzente.

Bereits zum 6. Mal verlieh der Schulchor unter der Leitung von Maik Leye dem Hainichener Neujahrsempfang einen würdigen Rahmen. Die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule hatten für die Gäste ein fabelhaftes Buffet vorbereitet. Der neu gegründete „Jugendtreff Hainichen“ von der Wiesenstraße kümmerte sich in diesem Jahr bestens um den Getränkeaussschank.

Dietmar Judas durfte sich in diesem Jahr als neunte Person überhaupt, in das Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen. Seit mittlerweile 30 Jahren leitet er den SV Motor Hainichen e.V. Dieser Verein bietet aufgrund der großen Anzahl an Sparten vielen Hainichenern eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung an. Der Sportverein ist mit den Sparten Badminton, Rallsport, Radball, Segeln, Tischtennis, Fitness, Volleyball, Tennis, Schach und Leichtathletik nicht nur der größte Sportverein in Hainichen, sondern mit derzeit rund 300 Mitgliedern gleichzeitig der größte Verein unserer Stadt. Die Laudatio zu Ehren von Dietmar Judas hielt der langjährige Vorsitzende des Kreissportbundes Mittelsachsen und Weggefährte, Rüdiger Borck. Mit großem Applaus und einem Blumenstrauß wurde Dietmar Judas für sein überragendes jahrzehntelanges gesellschaftliches Engagement in Hainichen gewürdigt.



Die Dreschfliegelgruppe Eulendorf wurde für deren kulturelles und gesellschaftliches Engagements mit der Ehrenurkunde der Stadt Hainichen ausgezeichnet. Gegründet wurde der Verein im Jahr 1984 anlässlich der 700 Jahrfeier in Eulendorf. Über 700mal trat die Dreschfliegelgruppe Eulendorf mit dem langjährigen Vorsitzenden Walter Glöckner in den letzten 30 Jahren auf. Die Gruppe zeigt auf etlichen Dorf- und Stadtfesten sowie zum

JANUAR



Tag der Sachsen regelmäßig alte ländliche Handwerks- und bäuerliche Traditionen. Die Laudatio hielt der 1. Beigeordnete des Landrates, Dr. Lothar Beier. Der Hainichener Gemeindeführer Jürgen Detsch wurde beim diesjährigen Neujahrsempfang zum Brandinspektor befördert und ist somit der ranghöch-

ste Feuerwehrmann unserer Stadt. Der seit Februar 2010 im Amt tätige Jürgen Detsch ist aufgrund seiner engagierten und ruhigen Art in Hainichen hoch angesehen. Dank seiner umsichtigen Führung der 6 Ortsfeuerwehren herrscht zwischen den Wehren unserer Stadt ein gutes Miteinander. Voraussetzung für die Ernennung zum Brandinspektor, war die Teilnahme an 6 Sonderlehrgängen sowie mindestens 12 Dienstjahre.



3. Blau-Gelbe-Hallennacht wieder ein großer Erfolg

Der Hainichener FV Blau-Gelb lud am Samstag, dem 23.01.2016 bereits zum 3. Mal zur Blau-Gelben Hallennacht ein. Insgesamt fanden sich 8 Mannschaften im Sportforum an der Pflaumenallee ein. Das Finale gewann die 1. Männermannschaft des HFV gegen die Sponsorenauswahl. Das Spiel um Platz 3 konnte die Alte Herren Mannschaft des HFV gegen das Team der Stadtverwaltung Hainichen für sich entscheiden. Platz 5 ging an das All-Star-Team vor der 2. Männermannschaft, der A-Jugend und den Übungsleitern. Bester Torschütze wurde Sebastian Schulze von den Sponsoren mit 7 Treffern. Diese Veranstaltung war, wie in den beiden Vorjahren, wieder ein voller Erfolg.



Verabschiedung der Leiterin der Kindertagesstätte Villa Zwergenland, Anneliese Fritsche



Die langjährige Leiterin der Kindertagesstätte Villa Zwergenland, welche sich in Trägerschaft der Volksolidarität Döbeln befindet, wurde am 26.01.2016 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Rund 25 Jahre war die überaus beliebte Anneliese Fritsche als Leiterin in der Einrichtung auf der Bahnhofstraße tätig. Zahlreiche Kinder, Kollegen, Eltern und der Bürgermeister verabschiedeten Anneliese Fritsche an diesem Tag in den Ruhestand und bedankten sich für ihr großes Engagement bei der Kindererziehung in unserer Stadt.



Überraschung beim 15. Hainichener Freizeit- und Vereinshallenfußballturnier

Bereits zum 15. Mal veranstaltet der FSV Sachsen Hainichen um Mannschaftsleiter Heiko Kern die Stadtmeisterschaft der Freizeitkicker. Am 30.01.2016 waren insgesamt 6 Mannschaften der Einladung gefolgt. Überraschenderweise gewann am Ende die 2. Mannschaft des FSV Sachsen Hainichen vor dem Vorjahressieger „Team Winkler“. Platz 3 ging an die Kicker von „Vorm Feld Links“, gefolgt von den ATV Oldies, der 1. Mannschaft des FSV Sachsen Hainichen sowie dem Jugendclub Schlegel. Bürgermeister Dieter Greysinger überreichte der Siegermannschaft den begehrten Wanderpokal.



FEBRUAR

Rund 6.000 Euro wurden zur Spendenübergabe an die Brandopfer vom 01.12.2015 überreicht



Nach dem verheerenden Brandanschlag durch den vermeintlichen Hainichener Feuerteufel am 01.12.2015 auf dem Vierseithof auf der Mittweidaer Straße spendeten zahlreichen Hainichener, Vereine sowie ortsansässige Firmen zugunsten der Geschädigten. Die Summe belief sich auf insgesamt rund 6.000 Euro, welche zur Spendenübergabe am 04.02.2016 im Hainichener Rathaussaal an die Brandopfer übergeben wurde. Diese riesige Welle der Hilfsbereitschaft hat gezeigt, dass die Hainichener auch in schweren Zeiten zusammenhalten.

Feierliche Enthüllung der restaurierten Keller-Büste in der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Am 05.02.2016 fand die feierliche Enthüllung der Büste von Friedrich-Gottlob Keller in der nach ihm benannten Hainichener Oberschule statt. Dies war der offizielle Startschuss für das Kellerjahr 2016. Der Schulhausmeister Jürgen Detsch hatte die Büste, welche jahrzehntelang im Fundus des Heimatmuseums lagerte, aufgearbeitet. Enthüllt wurde die Keller-Büste durch die beiden Schülersprecher Jennifer Martens und Justin Gleditzsch.



Die Faschingszeit in Hainichen



Zur Faschingszeit wird den Hainichenern immer viel geboten, so auch im Jahr 2016. Am 06.02.2016 fand die große Faschingsparty im HKK unter dem Motto „Fasching auf der Baustelle“ statt. Aufgrund der Tatsache, dass das Vereinshaus des Hainichener Karnevals Klubs damals gerade saniert wurde, verkleideten sich viele Närrinnen und Narren passend zum Thema. Bei guter Musik und tollen Sketchen herrschte den ganzen Abend über eine tolle Stimmung im gut besuchten HKK Vereinshaus. Nur einen Tag später feierten die Karnevalisten der Hainichener Selbsthilfegruppe der Behinderten e.V. ihren Faschingsnachmittag. In den Räumen

des DRK-Pflegeheimes auf der Ziegelstraße herrschte durchgängig gute Stimmung. Durch Gesang, Tanz, Polonaise und lustige Spiele kamen auch dort alle Jecken auf ihre Kosten.

Am Faschingsdienstag, dem 09.02.2016 stürmten die rund 125 Karnevalsjecken des Hortes Albertina das Hainichener Rathaus. Bei zünftiger Karnevalsmusik, Süßigkeiten und verschiedenen Verkleidungen der Kinder, Erzieherinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung kam im Ratssaal schnell gute Stimmung auf.

Am 10.02.2016 feierten auch die Bewohner des Betreuten Wohnens auf dem Ottendorfer Hang 3 eine lustige Faschingsparty.



Marriage Week - Die Woche der Ehepaare in Hainichen

Seit mittlerweile 8 Jahren, lädt die Stadt Hainichen Ehepaare, die 25, 40, 50, 55, 60 Jahre oder noch länger verheiratet sind, zu einer Festveranstaltung in den Rathaussaal ein. Mit Unterstützung des Vereins „Jugend mit einer Mission“ wird diese Veranstaltung jedes Jahr geplant und durchgeführt. Rund 50 Ehejubilare waren am 08.02.2016 in den festlich geschmückten Saal gekommen, um einen unterhaltsamen Abend zu genießen. Durch das bunte Programm führte in diesem Jahr wieder Thomas Kühn, der als Christlieb Ehregott Gellert auftrat. Das älteste an diesem Abend anwesende Paar war in diesem Jahr das Ehepaar Wagner aus Riechberg, welches bereits seit 66 Jahren verheiratet ist.



FEBRUAR



Jahreshauptversammlungen der Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen

Bei den diesjährigen Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen sowie den Wehren der Ortsteile, blickte man auf ein turbulentes Jahr 2015 zurück. Aufgrund der vielen Brände, welche durch den vermeintlichen Hainichener Feuerteufel gelegt wurden, waren die Kameradinnen und Kameraden im vergangenen Jahr oft zu komplizierten Bränden gerufen wurden. Der Bürgermeister Dieter Greysinger bzw. der stellvertretende Bürgermeister Jan Held, bedankten sich bei allen Floriansjüngern für deren Einsatz und Engagement. Nach dem offiziellen Teil folgten Ehrungen und Beförderungen. Die Freiwillige Feuerwehr Bockendorf begeht ihre Jahreshauptversammlung immer im Dezember.

Bilder: Dieter Greysinger, Jan Held



Abrissarbeiten am ehemaligen Bauhof / Gaswerk haben begonnen

Mitte Februar haben die Abrissarbeiten am alten Bauhof an der Mittweidaer Straße begonnen. Der erste Bauabschnitt wurde Ende Mai fertiggestellt. Nach den Rückbauarbeiten am ehemaligen Werkstattgebäude folgte die Beräumung des angefallenen Schutts. Die Gesamtkosten beliefen sich auf einen Wertumfang von circa 115.000 Euro. Erheblich kostenintensiver wird der 2. Bauabschnitt werden, welcher 2017 durchgeführt werden soll.



Migrationshelfer in Hainichen begrüßt



Die beiden Migrationshelfer, Mary Weigel-Koppka und Rami Kanbar wurden durch den Bürgermeister und einige Medienvertreter am 23.02.2016 in ihrem Büro auf der Mittweidaer Straße 7 herzlich begrüßt. Frau Weigel-Koppka engagiert sich seit vielen Jahren in Hainichen auf dem sozialen Gebiet. Rami Kanbar kam als einer der ersten syrischen Flüchtlinge nach Hainichen und hat sich seither viel für die Bewohner des Ottendorfer Hang 5

eingesetzt. Zu den Aufgaben der Migrationshelfer zählt unter anderem, die integrationswilligen Flüchtlinge, welche nach dem Erlangen des Aufenthaltstitels in Hainichen bleiben möchten, bei den weiteren Schritten zu unterstützen. Sie helfen zum Beispiel bei der Wohnungssuche in Hainichen, bei Terminen in verschiedenen Behörden, beim Besuch der Integrationskurse sowie auf der Suche nach Arbeitsplätzen.

FEBRUAR

Die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule öffnet ihre Türen

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie weitere Gäste besuchten zum Tag der offenen Tür die Hainichener Oberschule. Auch viele ehemalige Schüler aus Hainichen nutzten die Möglichkeit die sanierte Schule zu begutachten. Schulleiter Frank Dittmann und sein Lehrerkollegium hatten gemeinsam mit den Schülern ein buntes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dazu zählten Line Dance Vorführungen, ein Länderquiz, eine Musical Vorführung sowie viele kulinarische Genüsse.



MÄRZ

Informationsveranstaltung für die untergebrachten Personen am Ottendorfer Hang 5

Am 03.03.2016 lud der Bürgermeister Dieter Greysinger die Bewohner der Flüchtlingsunterkunft, ehrenamtliche Helfer, sowie Vertreter von Hainichener Vereinen und Institutionen in den Rathaussaal ein. Ziel der Informationsveranstaltung war es einerseits, bestehende Missverständnisse und Beschwerden aus dem Weg zu räumen, zum anderen den integrationswilligen Flüchtlingen, Möglichkeiten für eine Zukunft in Hainichen aufzuzeigen. Anwesend war an diesem Abend außerdem Herr Dr. Ibrahim von der GSQ Freiberg, welcher als Dolmetscher fungierte, die beiden Migrationsbeauftragten Mary Weigel-Koppka und Rami Kanbar, Ines Heinrich von der Bundesagentur für Arbeit, Marco Moos von der Firma Mypegasus, welche damals in Hainichen Integrationskurse durchführte. Desweiteren sprachen Vereinsvorsitzende um den Bewohnern des Ottendorfer Hangs 5 die Freizeitmöglichkeiten bekannt zu machen.

Hausmusik im Rathaussaal

Nur drei Tage später fand im Hainichener Rathaussaal eine weitere gut besuchte Veranstaltung statt. Die Hainichener Trinitatiskirchgemeinde lockte viele Besucher am Sonntag, den 06.03.2016 in den Saal und veranstaltete



ein Konzert mit Hausmusik. Der Kantor Stefan Gneuß führte das Publikum durch das Programm. Es wurden zahlreiche Lieder gesungen bei denen die Gäste regelmäßig mit eingebunden wurden.

**Förderung von Beratungsleistungen für schnelleres Internet in Hainichen**

Die Stadt Hainichen erhielt am 14. März 2016 vom Bundesamt für Verkehr und digitale Infrastruktur nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ einen Zuwen-



MÄRZ

dungsbescheid. Mit diesem Bescheid werden externe Planungs- und Beratungsleistungen von maximal 50.000 Euro für den Ausbau des Breitbandes in unserer Stadt und ihren Ortsteilen gefördert. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt überreichte persönlich den Bewilligungsbescheid. Bis Ende Januar 2017 sollen die umfangreichen Bestandserhebungen, welche durch die Firma Aatrix durchgeführt werden, abgeschlossen sein.

Auf dem Bild zu sehen sind die beiden Bundestagsabgeordneten Dr. Simone Ratz aus Freiberg und Dr. Veronika Bellmann aus Eppendorf gemeinsam mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt und dem Sachgebietsleiter der Bauverwaltung, Hartmut Stenker, welcher im Namen der Stadt Hainichen den Bescheid entgegennahm.

Bild: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Sachsens Innenminister Markus Ulbig zu Besuch in Hainichen



Auf Einladung des Bürgermeisters Dieter Greysinger besuchte der Sächsische Innenminister Markus Ulbig am 23.03.2016 unsere Stadt. Nach einer Beratung gemeinsam mit dem Polizeipräsidenten Uwe Reißmann zur aktuellen Brandserie in Hainichen, schaute der Staatsminister sich unter anderem die sanierte Gompervilla an der Bahnhofstraße, das Gebäude an der

Poststraße / Ecke Heinrich-Heine-Straße, die Reichsbahnschule, die Eduard-Feldner-Grundschule sowie den Schulhort Albertina an. Zum Abschluss des Besuches schaute Markus Ulbig noch in der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5 vorbei, um sich von der Flüchtlingsintegration in Hainichen zu überzeugen.

Innenminister Markus Ulbig, der von der Stadtentwicklung in Hainichen sehr angetan war, überreichte dem Bürgermeister einen Fördermittelbescheid über eine Millionen Euro. Mit diesen Geldern soll zum einem der ehemalige Bauhof an der Mittweidaer Straße sowie die ehemalige Wollwarenfabrik in Crumbach abgerissen und begrünt werden. Die Mittel stammen aus dem Landesbrachenprogramm des Freistaates Sachsen.



Marion Wolf rückt als neues Mitglied in den Hainichener Stadtrat

Zur Stadtratssitzung am 30.03.2016 wurde Marion Wolf aus Cunnersdorf als neues Mitglied im Stadtrat verpflichtet. Sie rückt für Horst Glöb nach, der aus Altersgründen nach 22-jähriger Tätigkeit als Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister sein Ehrenamt niederlegte.

Marion Wolf kandidierte für die Freien Wähler Hainichen e.V. und gehört nunmehr der Gemeinsamen Fraktion im Hainichener Stadtrat an. Desweiteren ist Frau Wolf seit dem Jahr 2009 als Ortsvorsteherin im Cunnersdorfer Ortschaftsrat tätig.



APRIL

Gute Resonanz beim Tag der offenen Gärtnerei in Hainichen

Die Gärtnerei Wittich und der Gartenbaubetrieb Martin beteiligen sich jedes Jahr bei der Aktion „Tag der offenen Gärtnerei - blühendes Sachsen“. In diesem Jahr öffneten die Gärtnereien am Wochenende vom 23.04 und 24.04.2016 ihre Türen und zahlreiche Besucher nutzten das Angebot. Das Team des Gartenbaubetriebs Martin hatte anlässlich dieses Wochenendes ein Frühlingsfest organisiert. Der Rassekaninchenverein und andere Einrichtungen der Stadt beteiligten sich am Frühlingsfest und präsentierten sich an diesem Wochenende auf dem Areal der Gärtnerei Martin.



APRIL

Jahreshauptversammlungen der beiden größten Vereine in Hainichen



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Allgemeinen Turnvereins 1848 Hainichen e.V., konnte man auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Der derzeit zweitgrößte Verein unserer Stadt veranstaltete am 07.04.2016 in der Gaststätte im Sportforum seine Jahrestagung. Der Einladung der Vereinsvorsitzenden Anette Höhn folgten rund 50 Mitglieder. Der Verein engagierte sich im vergangenen Jahr ebenfalls bei der Integration von Flüchtlingen, welche regelmäßig in den einzelnen Sparten des Vereins trainieren. Das Schauturnen im November war eines der Highlights im Veranstaltungskalender 2015 und erfährt 2017 eine Neuauflage.

Am 12.04.2016 veranstaltete der mitgliedersstärkste Verein in Hainichen seine Jahreshauptversammlung. Zu Jahresbeginn zählte der SV Motor Hainichen insgesamt 338 Mitglieder, was im Vergleich zum Jahr 2015 einen Zuwachs um 36 Mitglieder darstellt. Der langjährige Vorsitzende Dietmar Judas blickte positiv auf das vergangene Jahr zurück und gab bereits einen Ausblick auf das Geschehen im damals noch jungen Jahr 2016. Sehr aktiv ist der Verein bei der Integration von Asylbewerbern. Besonders stolz im Verein ist man auf die aktive Nachwuchsarbeit. Rund 35 % der Mitglieder, also circa 120 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zählt der Verein. Insgesamt besitzt der SV Motor Hainichen 10 Abteilungen, welche zur Jahrestagung über die Geschehnisse im vergangenen Jahr berichteten. Zum Ende der harmonischen Jahrestagung ehrte Dietmar Judas mehrere verdiente Aktive.



Hainichener Oberschüler besuchen Weimar und das ehemalige KZ Buchenwald

Zum mittlerweile 13. Mal fahren die 9. Klassen der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zu einer zweitägigen Exkursion nach Weimar und in das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald. Am 21.04.2016 besichtigte man bei einer Stadtrundfahrt geschichtsträchtige Orte, an

denen unter anderem Schiller und Goethe gewirkt haben. Am nächsten Tag fuhr man gemeinsam auf den Ettersberg, um das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald zu besichtigen. Der Lehrer Hansjörg Wohllebe schilderte mit bewegenden Worten, was sich im KZ Buchenwald zugetragen hat. Er legte im Namen der Stadt Hainichen und der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule einen Blumenstrauß nieder. Bürgermeister Dieter Greysinger begleitete bereits zum 10. Mal diese Exkursion.



Gut besuchte Hexenfeuer in Hainichen und Eulendorf

In der Walpurgisnacht vom 30.04.2016 zum 01.05.2016 wurden in Hainichen und in Eulendorf Brauchturnsfeuer angezündet. Der Dorfclub Eulendorf sowie der Jugendclub Berthelsdorf, welche diese Feten veranstalteten, waren mit der Resonanz sehr zufrieden. Glücklicherweise spielte das Wetter an diesem Abend mit.



MAI

Dorfgemeinschaftshaus in Riechberg erhält einen Anbau



Anfang Mai wurde der Anbau ans Dorfgemeinschaftshaus in Riechberg fertiggestellt. Mit dem Bau ging ein lang gehegter Wunsch des Riechberger Ortschaftsrates in Erfüllung. Im Herbst 2015 begannen die Arbeiten, an dem 2006 sanierten Dorfgemeinschaftshaus. Die Baukosten für den Anbau beliefen sich auf insgesamt 74.200 Euro.

Hainichener Delegation zu Besuch in Roudnice nad Labem



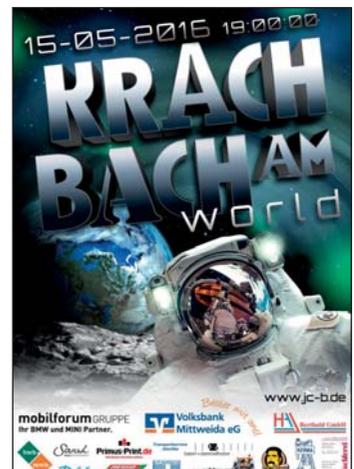
Eine dreiköpfige Delegation, bestehend aus dem Sachgebietsleiter der Bauverwaltung, Hartmut Stenker, Bürgermeister Dieter Greysinger sowie Tom Ellrich-Neugebauer aus dem Sekretariat des Bürgermeisters, machten sich am 12.05.2016 auf den Weg in die Stadt Roudnice nad Labem. Ziel der Reise war es, die Stadt kennenzulernen und bei guten Gesprächen, eine spätere intensive Zusammenarbeit einzuleiten. Die tschechische Kleinstadt liegt direkt an der Elbe zwischen Prag und Ústí nad Labem und hat rund 13.000 Einwohner. Roudnice gilt als „Wiege Tschechiens“, da nach geschichtlichen Überlieferungen auf dem zu Roudnice gehörenden Berg Říp, Urvater Tschech seinem Volk befohlen hatte sich niederzulassen. Desweiteren ist Roudnice durch die imposante Schlossanlage der Familie Lobkowitz, den Elberadweg und seinen Weinanbau bekannt. Highlight des



Besuches in Roudnice war ein Rundflug über die gesamte Region vom ortsansässigen Sportflugplatz aus. Zum Abschied waren sich alle Beteiligten einig, dass man die Beziehungen zwischen den beiden Städten intensivieren sollte.

Tolle Stimmung trotz kühler Temperaturen zum Festwochenende in Berthelsdorf

Auch in diesem Jahr fand auf dem Gelände des Jugendclub Berthelsdorf das traditionelle Berthelsdorffest statt. Am 14.05.2016 kamen trotz kalter Temperaturen zahlreiche Gäste ins große Festzelt. Bereits am Nachmittag wurde durch den Jugendclub Berthelsdorf ein Kinderfest veranstaltet. Am Abend sorgte die Live-Band „Hitwerk“, welche extra zum Berthelsdorffest den Weg aus Österreich nach Hainichen auf sich genommen hatte, für gute Stimmung im Publikum. Einen Tag später, am 15.05.2016, veranstaltete der Jugendclub Berthelsdorf unter dem Motto „World“ wieder die größte Jugendfete Mittelsachsens. Glücklicherweise hörte es pünktlich zu Beginn von Kramba auf zu regnen und so feierten über 2500 Gäste, bei kühlen Temperaturen, friedlich an diesem Abend. „Krach am Bach“ fand in diesem Jahr bereits zum 13. Mal statt. Das Festwochenende in Berthelsdorf lockt wie kaum eine andere Veranstaltung, gerade die jungen Gäste nach Hainichen und zählt auch deshalb zu den jährlichen Highlights im Hainichener Veranstaltungskalender.
Bild: Sarah Riedel Photography



MAI

Informationsveranstaltung über die bevorstehende Baumaßnahme in Crumbach im Rathausaal

Die Stadtverwaltung Hainichen, die Baubetriebe sowie die Planer informierten am 19.05.2016 die Bewohner über die geplanten Baumaßnahmen entlang der Mittweidaer Straße und der Falkenauer Straße. Rund 50 interessierte Gäste waren an diesem Tag in den Hainichener Rathausaal gekommen, um nähere Informationen zu erhalten. Insgesamt rund 3. Millionen Euro beträgt der Wertumfang der Arbeiten, welche ungefähr 1 Jahr andauern werden und aktuell in vollem Gange sind.



Kindergarten Springbrunnen in Berthelsdorf eingeweiht

Am 21.05.2016 wurde das neue Gebäude des Christlichen Kindergartens „Springbrunnen“ auf dem Gelände von „Jugend mit einer Mission“, offiziell eingeweiht. Zahlreiche Gäste waren an diesem Tag nach Berthelsdorf gereist. Unter anderem der Chef von JMEM Deutschland, Frank Bauer, die Bundestagsabgeordnete, Veronika Bellmann, der katholische Pfarrer aus Freiberg, Matthias Kocner, die Pfarrerin der Trinitatiskirchgemeinde Hainichen, Diemut Scherzer, Bürgermeister Dieter Greysinger und zahlreiche weitere Gäste. Mit viel Stolz begrüßten Joachim Fänder und Tobias Daum alle Gäste. Mit der Einweihung des neuen Gebäudes, erweitert sich die Kapazität des Kindergartens von 40 auf 50 Kinder. Die Stadt Hainichen beteiligte sich mit rund 190.000 Euro an der Millioneninvestition.



Camerafest 2016

Bei optimalem Wetter fanden sich am 21.05. zum diesjährigen Camerafest zahlreiche Menschen auf dem Rahmenberg ein. Organisiert wurde das Fest wieder von der Sachgebietsleiterin Kultur und Tourismus, Evelyn

Geisler. Unterstützt wurde sie von dem Verein „Lebensräume e.V.“ unter der Leitung von Mary Weigel-Koppka. Die Zumba-Gruppe von Nikol Kneschke sowie der Posaunenchor sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Auch unser Maskottchen „Hainrich“, welches an diesem Tag von Uwe Geisler dargestellt wurde, besuchte das Fest an der Camera obscura.



Hainichen beteiligt sich erstmals am „Tag des Städtebaus“



Am 21.05.2016 beteiligte sich unsere Stadt erstmals am alljährlich stattfindenden „Tag des Städtebaus“. An diesem Tag öffneten die ehemalige Reichsbahnschule an der Ernst-Thälmann-Straße, sowie der Neorokokosaal des Goldenen Löwen, seine Türen. Zahlreiche Besucher kamen, um sich die Rekonstruktionspläne der altherwürdigen Gebäude erklären zu lassen. Nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten in der ehemaligen Reichsbahnschule, welches auch als Technikum bekannt ist, zieht circa Anfang 2018 die Firmenzentrale der Ingenieurgesellschaft LIST Sachsen ein. Viele Besucher nutzten auch die Möglichkeit, den Neorokokosaal des Goldenen Löwen zu besichtigen.



MAI

Jubelkonfirmation in der Trinitatiskirche

Knapp 50 Personen waren am 25. Mai in die Trinitatiskirche nach Hainichen gekommen, um gemeinsam Jubelkonfirmation zu feiern. Vor 50 bzw. 60 Jahren traten die Jubelkonfirmanten erstmalig vor den Tisch des Herren. Pfarrer Siegfried Schmidt, welcher auch heute noch Mitglied des Kirchenchores ist und an diesem Tag auftrat, konfirmierte im Jahr 1966 einige der Jubelkonfirmanten. Gemeinsam schwelgte man beim gemeinsamen Mittagessen im Wintergarten in alten Erinnerungen.

**Langjähriger Stadtrat und Stellvertretender Bürgermeister Horst Glöß offiziell aus dem Stadtrat verabschiedet**

Nach mehr als 21 Jahren im Stadtparlament wurde der langjährige Stadtrat und Stellvertretende Bürgermeister Horst Glöß zur Stadtratssitzung am 25.05.2016 offiziell verabschiedet. Mit über 1400 Stimmen zog Horst Glöß am 01.08.1994 in das Hainichener Stadtparlament ein. In der Zeit von 2002 bis 2016 war er zudem als Stellvertretender Bürgermeister für die Stadt Hainichen tätig. Desweiteren war er Mitglied des Technischen Ausschusses (1994 - 1999), Mitglied des Wirtschafts- und Finanzausschusses (1999-2004) und seit 2009 Mitglied im Verwaltungsausschuss. Der Bürgermeister bedankte sich bei Horst Glöß für seine jahrelange engagierte und ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Stadt Hainichen. Für Horst Glöß rückte Marion Wolf in den Hainichener Stadtrat nach.

**Kay Dramert wird neuer 2. Stellvertretender Bürgermeister**

Mit dem Ausscheiden von Horst Glöß aus dem Hainichener Stadtrat, musste die Stelle des 2. Stellvertretenden Bürgermeisters neu besetzt werden. In der Wahl setzte sich der 32-jährige Bockendorfer Kay Dramert durch. Kay Dramert ist seit 2004 im Stadtrat und war bis Anfang 2016 Fraktionsvorsitzender der Gemeinsamen Fraktion im Hainichener Stadtrat, bestehend

aus SPD, Freie Wähler Hainichen e.V. und der Partei „Die Linke“. Der Bürgermeister gratulierte Kay Dramert zur Wahl und wünschte ihm ein glückliches Händchen bei all seinen weiteren Aufgaben.

Hainichener Badsaison eröffnet

Am 27.05.2016 begann offiziell die diesjährige Freibadsaison im Hainichener Stadtbad. Zur Saisonöffnung betrug die Lufttemperatur 23 Grad und die Wassertemperatur 17 Grad Celsius. Erika Krenkel, Martin Dittrich und Anton Lunze waren die ersten 3 Badegäste in diesem Jahr und erhielten von den beiden Bademeistern Ronny Müller und Rick Seifert sowie von Bürgermeister Dieter Greysinger und dem verantwortlichen Mitarbeiter für Sport in der Stadtverwaltung Hainichen, Kevin Thiele, einen Blumenstrauß überreicht.

Jugendweihefeier der Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Insgesamt 41 Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule feierten am 28.05.2016 im Landgasthof Ottendorf die Jugendweihe. Der Verein „Kinder und Jugendarbeit Mittelsachsen e.V.“ aus Waldheim unter der Leitung von Carola Weber organisierte die Veranstaltung. Als Festredner fungierte auch in diesem Jahr der Bürgermeister Dieter Greysinger.



**Der Gellerstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de**

JUNI

Feierliche Übergabe des Bolzplatzes an der Turnerstraße

Der Bolzplatz und der Abenteuerspielplatz an der Turnerstraße wurden am 09.06.2016 offiziell den Kinder und Jugendlichen unserer Stadt übergeben. Die Kinder des DRK Schulhorts AlberTina weihten gemeinsam mit Nachbarn, dem Planungsbüro Koord und dem Landschaftsbaubetrieb Laabs aus dem Lichtenauer Ortsteil Ottendorf das Spielgelände ein. Die Gesamtkosten betragen rund 240.000 Euro und wurden zu jeweils einem Drittel durch die Stadt Hainichen, den Bund und den Freistaat bezahlt. Der Nachbar Gerd-Uwe Malchow hat sich gemeinsam mit seiner Frau freundlicherweise bereit erklärt, mit großem Engagement die Anlage sauber und ordentlich zu halten.



Gute Resonanz beim 3-tägigen Dorffest in Bockendorf

Vom 10.06. - bis 12.06. feierten die Bockendorfer gemeinsam mit ihren Gästen das diesjährige Dorffest. An allen 3 Tagen wurde den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Organisiert wurde dieses Fest in diesem Jahr wieder vom Bockendorfer Jugendclub „E51-Party Crew“. Eröffnet wird das Dorffest alljährlich mit dem traditionellen Fußball-



spiel „Ost gegen West“. Es folgten ein Fackel- und Lampionumzug sowie der Wettkampf um den „Bockendorfer Bierkönig“. Ausgelassene Stimmung herrschte im Festzelt als Samstagabend die Band „Anett und Friends“ spielte. Abschluss des diesjährigen Dorffestes war wieder einmal der traditionelle Frühshoppen mit Dietmar Kluge „Herz As“.



Bilder: Rolf Dramert

Feuerwehr- und Kinderfest in Gersdorf / Falkenau



Zum mittlerweile 24. Mal fand das Feuerwehr- und Kinderfest in Gersdorf/Falkenau statt. Am 11.06.2016 fanden sich bei gutem Wetter viele Besucher auf dem Festplatz ein. Alljährlich zeigen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau zu diesem Anlass eine spektakuläre feuerwehrtechnische Schauvorführung. Am Abend herrschte im Festzelt eine ausgelassene Stimmung. Das erfolgreiche Fest wurde mit einem Feuerwerk abgerundet.

Kreis- Kinder- und Jugendspiele im Badminton im Hainichener Sportforum



JUNI

Der Kreissportbund Mittelsachsen e.V. veranstaltet alljährlich die Kreis-Kinder- und Jugendspiele. Das Turnier in der Disziplin Badminton fand in diesem Jahr im Hainichener Sportforum statt. Insgesamt 69 Spielerinnen und Spieler kämpften in mehreren Altersklassen um die Medaillen. Der stellvertretende Bürgermeister Jan Held und Ehrenpräsident des KSB Mittelsachsen e.V. Rüdiger Borck ehrten die erfolgreichen Sportler.

Testspiel zwischen den Frauenmannschaften des vom VfL Wolfsburg und vom FC Erzgebirge Aue

Der zweimalige Champions League Sieger der Frauen, VfL Wolfsburg, gastierte am 12. Juni 2016 zu einem Testspiel gegen die Frauenmannschaft des FC Erzgebirge Aue in Hainichen. Im Sportforum an der Pflaumenallee fanden sich insgesamt 945 Zuschauer ein, um dieses Spektakel nicht zu verpassen. Martin „Dittscher“ Dittrich, ein leidenschaftlicher Fan der Wolfsburger Damenmannschaft, kam die Idee, das Frauenteam der „Wölfinnen“ anlässlich des 70-jährigen Vereinsjubiläums des HFV nach Hainichen einzuladen. Die Mannschaft aus Wolfsburg war gespickt mit mehreren Nationalspielerinnen und gewann am Ende klar mit 13:0. Dies war ein Fußballfest, welches Hainichen bisher so wohl noch nicht erlebt hat und wird eines der Highlights des Jahres 2016 sein.

Bilder: Falk Bernhardt und Sven Nestler



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hainichen

Am Wochenende vom 18.06. und 19.06. feierten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen ihr 150-jähriges Jubiläum auf dem Markt. Eröffnet wurde das Jubiläumswochenende durch den Stadtwehrlleiter Sandro Weiß und den 2. Stellvertretenden Bürgermeister Kay Dramet. Am Marktplatz wurde eine Blaulichtmeile errichtet, auf der Rettungs- und Einsatzwagen der Polizei, des DRK und der DLRG zu sehen waren. Auf dem Programm standen Vorführungen der Kindertageseinrichtungen Zwergerland und Storchennest sowie ein Bubble-Fußballturnier. Auf dem gut gefüllten Markt folgten Auftritte des Alleinunterhalters „ABV Schulze“, der Milkauer Schalmeyen sowie des Band „Major C“.

Am Sonntagvormittag überreicht der Bürgermeister Dieter Greysinger der Hainichener Feuerwehr eine Wärmebildkamera zur Verbesserung der technischen Ausstattung. Es folgt ein zünftiger Frühschoppen, ein Maskottchen-Treffen sowie der Auftritt der Zumba-Gruppe von Nikol Kneschke. Zum Abschluss des Jubiläumswochenendes veranstaltete man einen Wettbewerb im Feuerwehrauto ziehen. Insgesamt 9 Mannschaften beteiligten sich am Gaudiwettkampf. Sieger wurde die Freiwillige Feuerwehr aus Rossau.

Zu Ehren des 150-jährigen Jubiläums wurde eine Chronik durch Günter Naumann angefertigt. Diese erfolgte als Sondergellerstadt-Bote in einer Auflage von 1.000. Stück und ist in geringer Stückzahl noch im Rathaus erhältlich.



JUNI



Bilder: Silvio Liebe, Dieter Greysinger

Der Gellerstadt-Bote wird 25 Jahre alt



Seit nunmehr 25 Jahren können die Bewohner von Hainichen und den Ortsteilen alle 2 Wochen ein neues Exemplar des Gellerstadt-Boten in der Hand halten. Am 15. Juni 1991 erschien das erste Amtsblatt der Stadt Hainichen. In der damaligen Ausgabe wurde unter anderem über das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen berichtet. Aufgrund der informativen und umfangreichen Berichterstattung über aktuelle Geschehnisse in Hainichen erfreut sich der Gellerstadt-Bote in unserer Bevölkerung einer großen Beliebtheit.

Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Riedel-Verlag für die jahrelange angenehme und engagierte Zusammenarbeit.

Frank Dittmann, Schulleiter der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in den Ruhestand verabschiedet

Am letzten Schultag vor den Sommerferien wurde der Schulleiter der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, Frank Dittmann, offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Zu einer Feierstunde versammelten sich Kollegen, zahlreiche Weggefährten und weitere Gäste in der Aula der Hainichener Oberschule. In den Redebeiträgen kam zum Ausdruck, welche hervorragende Arbeit Frank Dittmann in den 9 Jahren als Schulleiter in Hainichen geleistet hat. Dies liegt nicht nur am während dieser Zeit durchgeführten Ausbaus der Schule, sondern auch an der engagierten Arbeit von Frank Dittmann. In der Stadtratssitzung am 22.06.2016 wurde der Schulleiter auch durch die Stadtverwaltung und den Stadtrat verabschiedet.



Die Besten Schulabgänger aus Hainichen zu Besuch beim Bürgermeister

Der Bürgermeister Dieter Greysinger lud am 20. Juni die besten Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, sowie die besten Hainichener Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg ins Rathaus ein. Aufgrund der großen Anzahl an erfolgreichen Schülern, musste in diesem Jahr erstmals der Rathaussaal dafür bereit gestellt werden.

Insgesamt 30 Schüler wurden zu diesem Empfang eingeladen.



JUNI

200. Geburtstag von Friedrich-Gottlob Keller



Nachdem im letzten Jahr der 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert gefeiert wurde, stand in diesem Jahr der 200. Geburtstag des in Hainichen geborenen Erfinders des Holzschliffes zur Papierherstellung, Friedrich-Gottlob Keller, an. Bereits am 17. Juni und damit 10 Tage vor dem eigentlichen Geburtstag, feierte man in einem würdigen Rah-

men den Geburtstag eines der größten Erfinders des 19. Jahrhunderts. Rund 150 Gäste, die meisten davon Papieringenieure, waren an diesem Tag nach Hainichen gekommen. Aufgrund von schlechtem Wetter musste die geplante Feier vom Kellerbrunnen in die Aula der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule verlegt werden. Der Mittelsächsische Kultursommer stellt auf ansprechende Art und Weise mit einem Theaterstück, das Leben von Keller dar. Friedrich-Gottlob Keller lebte die längste Zeit seines Lebens in Krippen, heute einem Ortsteil von Bad Schandau. Eine Delegation aus Bad Schandau überreichte dem Bürgermeister eine Sonnenuhr in Form einer Papierrolle, welche auf dem Gellertplatz hinter dem Rathaus einen Platz gefunden hat. In Vorbereitung auf die Feierlichkeit machte man sich auf die Suche nach noch lebenden Nachkommen des „rastlosen Geistes“. Zur Erinnerung an diese Veranstaltung erhielten die Ehrengäste ein gerahmtes Bild der Keller-Herme. Zum Abschluss der würdevollen Feier besuchten die Gäste ein Konzert in der Trinitatiskirche unter dem Motto „Es wecket der Gesang Lieb und Taten-drang“ mit Sopranistin Jana Büchner, dem Männerquartett agenda1714 St. Jakob Chemnitz sowie dem Instrumentalkonsort Convivium Musicum Cernicense.



Am 27. Juni, dem richtigen Geburtstag, eröffnete Bürgermeister Dieter Greysinger die Geburtstagsfeierlichkeit auf dem Gellertplatz hinter dem Rathaus. Regina Herberger, die langjährige Geschäftsführerin des Mittelsächsischen Kultursommers, hatte ein Theaterstück geschrieben, welches an diesem Tag dem Publikum gezeigt wurde. Circa 150 Personen besuchten diese Veranstaltung, welche vom Hort „AlberTina“ mit einem Kuchenbasar unterstützt wurde.



Hainichener Kindertagesstätten erhalten 3.000 Euro

Das Hainichener Steuerbüro Woltsche - Brieskorn und Kollegen beging in diesem Jahr, im Rahmen einer Feier gemeinsam mit Geschäftspartner und Mitarbeitern, das 25-jährige Firmenjubiläum. Zu diesem Anlass rief das Unternehmen auf, keine Geschenke mit zu bringen, sondern stattdessen Geld für die Hainichener Kindertagesstätten zu spenden. Es kam ein stolzer Betrag von über 2.000 Euro zusammen, der durch das Steuerbüro auf 3.000 Euro aufgerundet wurde. Vertreter der Kindertagesstätte „Storchennest“, „Villa Zwergenland“ und vom Christlichen Kindergarten „Springbrunnen“ erhielten für ihre Einrichtungen jeweils 1.000 Euro. Am 30.06. übergaben Ben Judas und Georg Cordi vom Steuerbüro die Schecks an die Kinder und Leiter der Einrichtungen im Hainichener Rathaus.



JULI

Verkaufsstart des „Hainichen Kalender 2017“

Zum Parkfest begann der Verkauf des 2017er Kalenders der Stadt Hainichen. Dieser Kalender ist ein ganz besonderes Exemplar, da er Drohnenbilder unserer Stadt und der Ortsteile aus der Luft zeigt. Angefertigt wurden die Bilder von der Firma Demmelhuber in Schlegel und der Firma Aerosachs aus Hainichen. Ein ganz besonderer Schnapsschuss ist dabei der Firma Demmelhuber gelungen. Bei einer Aufnahme über dem Park in Richtung Sportforum, flog ein Storch durch das Bild. Durch die spektakulären Aufnahmen war der Kalender für das Jahr 2017 bereits zum Parkfest vergriffen und erfolgte ein Nachdruck.



Bei einer Aufnahme über dem Park in Richtung Sportforum, flog ein Storch durch das Bild. Durch die spektakulären Aufnahmen war der Kalender für das Jahr 2017 bereits zum Parkfest vergriffen und erfolgte ein Nachdruck.

Ehrung erfolgreicher Sportler



Die traditionelle Sportlerehrung fand in diesem Jahr wieder zur Eröffnung des Parkfests auf der Freilichtbühne im Park statt. Zur diesjährigen Ehrung waren insgesamt 24 Sportler eingeladen. Sie wurden mit einer Ehrenurkunde sowie einem Plüschhainich durch den Bürgermeister ausgezeichnet. Die Ehrungen erfolgten aufgrund von hervorragenden sportlichen Leistungen beziehungsweise großem Engagements im Vereinsleben.

Impressionen vom Hainichener Parkfest

Nachdem im Gellertjahr 2015, durch die Stadtverwaltung kein Parkfest veranstaltet wurde, feierte man am Wochenende vom 15.07. bis zum 17.07. das Parkfest 2016. Zur Eröffnung des diesjährigen Parkfestes ehrte der Bürgermeister in alter Tradition die erfolgreichsten Sportler unserer



Stadt. Am Freitagabend spielte auf der Freilichtbühne die Band „Saitensprung“, während zahlreiche jugendliche Besucher in der Technikhalle der Agrargenossenschaft bis spät in die Nacht feiern konnten. Die Band „TWO 4 POP“ sowie die Zumba Kids von Nikol Kneschke heizten den Besuchern am Samstagnachmittag auf der Freilichtbühne kräftig ein. Anschließend wurde in alter Tradition der Bürgerschützenkönig der Schützenvereine ermittelt. In diesem Jahr kommt der Schützenkönig aus der Hainichener Partnerstadt Dorsten. Am Samstagabend folgte eine Lichtillumination rund um das Gellert-Museum. Auf der Freilichtbühne spielte die Band „Major C“. Den traditionellen Frühschoppen am Sonntagmorgen eröffnete in diesem Jahr der 2. stellvertretende Bürgermeister Kay Dramert mit dem Freibieranstich. Es folgten Auftritte des Clowns „FAX“ und einem Andrea Berg Double. Gleichzeitig fand auf dem Hof der Agrargenossenschaft der enviaM Städtewettbewerb statt. Zum Abschluss des diesjährigen Parkfestes, spielte die Band „Bandana“ und es folgte ein großartiges Feuerwerk. Für die Kinder war an diesem Wochenende mit einer Kindereisenbahn, Trampolin, Kinderkarussell und einem Riesenrad viel geboten. Das sehr gut besuchte Parkfest 2016 war wieder ein voller Erfolg.

Bilder: Silvio Liebe, Dieter Greysinger



enviaM Städtewettbewerb in Hainichen

Der 2. stellvertretende Bürgermeister Kay Dramert konnte am Parkfestsonntag, 17.07.2016, auf dem Hof der Agrargenossenschaft 114 Radfahrer beim enviaM Städtewettbewerb begrüßen. Nach 2 Jahren Pause nahm die Stadt Hainichen in diesem Jahr wieder daran teil, um gemeinsam möglichst viele Kilometer für unsere Stadt zu erstrampeln. Als Stadtfahrer fungierte in diesem Jahr Martin Dittrich, der Bürgermeister Dieter Greysinger würdig vertrat. Aufgrund von einem technischen Problem mussten die ersten Starter gleich zweimal ran. Die Sportler konnten abstimmen für welches Projekt das erstrampelte Geld ausgegeben werden soll. Mehrheitlich stimmte man für die Verwendung des Geldes zu Arbeiten rund um die Camera obscura. Unter den 114 Starten waren auch zahlreiche Bewohner der Flüchtlingsunterkunft vom Ottendorfer Hang.

Mit insgesamt 249.139 Kilometern belegte die Stadt Hainichen am Ende den 15. Platz beim diesjährigen enviaM Städtewettbewerb und erhielt einen Betrag von 1.297,00 Euro.



AUGUST

Die Stadt begrüßt die Schulanfänger in der Eduard-Feldner-Grundschule



Für 69 ABC Schützen begann am 08. August 2016 in der Eduard-Feldner-Grundschule ein neuer Lebensabschnitt. Unterrichtet werden die drei ersten Klassen von den Klassenleitern Frau Krüger, Frau Müller und Herrn Ritter. Am zweiten Schultag besuchten Bürgermeister Dieter Greysinger und die zuständige Mitarbeiterin Simone Auga die Schulanfänger und überreichten ein Gutscheineheft. Mit diesem können die ABC Schützen ein Jahr lang gebührenfrei die Bibliothek, das Freibad und weitere städtische Einrichtungen besuchen. Wir wünschen allen Schulanfängern viel Freude beim Lernen und eine erfolgreiche Schulzeit.

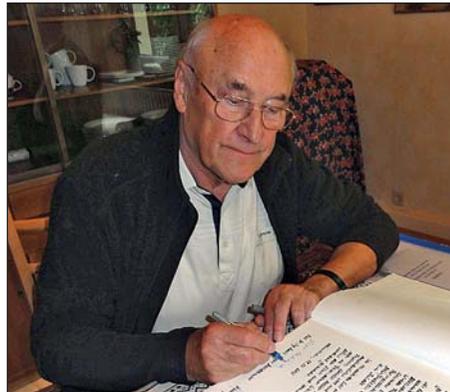
70 Jahre Hainichener Fußballverein Blau-Gelb 1946 e.V.



7 Jahrzehnte Vereinsgeschichte konnte der Hainichener FV Blau-Gelb am 13.08.2016 feiern. 70 Jahre zuvor wurde der damalige Hainichener Sportverein gegründet, der nur 3 Jahre später in BSG Motor Hainichen umbenannt wurde. Im Jahr 1990 erfolgte dann die Abspaltung der Sektion Fußball aus der BSG Motor Hainichen und es wurde der Hainichener Fußballverein Blau-Gelb 1946 e.V. gegründet. Seit der Gründung folgten zahlreiche sportliche Höhepunkte, wie 1959 der Aufstieg in die Bezirksklasse, der man 10 Jahre lang ununterbrochen angehörte. Leider stieg der HFV ausgerechnet in seinem Jubiläumsjahr aus der Mittelsachsenliga in die Mittelsachsenklasse ab. Die Stadt Hainichen wünscht dem Hainichener Fußballverein viele sportliche Erfolge.



Prof. Dr. Jürgen Blechschmidt schreibt sich in das Ehrenbuch der Stadt Hainichen ein



Der langjährige Leiter des Lehrstuhles Papier-technik an der TU Dresden, Prof. Dr. Jürgen Blechschmidt, hat sich zeitlebens mit dem Schaffen und Wirkens von Friedrich Gottlob Keller beschäftigt. Insbesondere im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit beim Akademischen Papieringenieurverein Dresden hat Herr Blechschmidt zahlreiche Vorträge über den „rastlosen Geist“ organisiert bzw. selbst gehalten. Zur Einweihung der Herme am Kellerbrunnen im Jahr 2008 oder zum Tag des offenen Denkmals 2011 war Prof. Dr. Jürgen Blechschmidt in Hainichen, um über Keller zu berichten. Aufgrund seiner Verdienste um die Erinnerung an Friedrich Gottlob Keller, beschloss der Verwaltungsrat seine Ehrenbucheintragung. Zum Keller-Geburtstag konnte Herr Blechschmidt gesundheitsbedingt leider nicht anwesend sein, weshalb die Eintragung am 16.08. in Dresden nachgeholt wurde.

Neumarktfest 2016

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Eventagentur „Partyquerbeet“ am letzten Augustwochenende das Hainichener Neumarktfest. Am Freitagabend begann die Veranstaltung mit Discohits von „DJ MarS“ und „Lu Palooza“. Bürgermeister Dieter Greysinger und die Privilegierte Schützengilde eröffneten am Samstag, dem Haupttag des Neumarktfests. Auf der Bühne folgten Auftritte der Kindertagesstätten Zwergerland und Storchennest, der Musikschule Fröhlich, einem Roland Kaiser Double sowie Klaus dem Feuerwehrmann. Zum Abschluss des Festes spielte die Partyband „Lattentatra“ und so mancher Besucher schwang bei sommerlichen Temperaturen das Tanzbein.



Bild: Silvio Liebe

10. Moped-Rennen des HKK



AUGUST



Bei tropischen 35 Grad nahmen 17 hartgesottene Mopedfahrer am 27. August am 10. Moped-Rennen des HKK teil. Auf dem Vereinsgelände an der Oederaner Straße war eine Strecke mit zahlreichen Schikanen aufgebaut worden. Auch zum Jubiläumsrennen fanden sich wieder zahlreiche Schaulustige an der Strecke ein.

Feier zum 830-jährigen Dorfjubiläum in Riechberg

Am letzten Augustwochenende feierte man in Riechberg ein Dorffest anlässlich des 830-jährigen Dorfjubiläums. Rund um das Dorfgemeinschaftshaus versammelten sich die Besucher, um gemeinsam im Festzelt zu feiern. Am Freitag veranstaltete man für die kleinen Besucher eine Abenteuerwanderung entlang der Großen Striegis. Am Samstagabend spielte das Duo „Tom & Janet“ und so mancher Gast schwang das Tanzbein. Abgerundet wurde das Dorffest mit dem traditionellen Frühshoppen am Sonntagmorgen.



SEPTEMBER

Angelsportverein Hainichen e.V. feiert sein 70-jähriges Bestehen

Auf 70 Jahre Vereinsgeschichte kann der Angelsportverein Hainichen e.V. zurückblicken. Am 09.09.2016 hatte der langjährige Präsident, Gerald Schmidt, die Vereinsmitglieder sowie weitere Ehrengäste in den Speiseraum der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf eingeladen. Die Angelfreunde zählen zu den ältesten Vereinen unserer Stadt. Gleichzeitig ist man auch einer der ältesten Angelvereinigungen in ganz Sachsen. Eine wichtige Maßnahme in der Vereinsgeschichte war die Errichtung der Forellenzuchtanlage 1959 in Riechberg. Desweiteren setzte sich der Verein für die Renaturierung des Brauereiteichs in Hainichen und der Teichanlagen in Arnsdorf ein. Zur Jubiläumsfeier wurden verdiente Mitglieder mit der Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet.



Festgottesdienst zur Einweihung der sanierten Trinitatiskirche



Nach rund sechseinhalb Jahren Bauzeit wurden die Bauarbeiten an der Trinitatiskirche abgeschlossen. Im Herbst 2009 begannen die Sanierungsarbeiten im Innenbereich der Kirche und wurden im Frühjahr 2011 fertiggestellt. In den letzten beiden Jahren wurde nun die äußere Hülle des wohl markantesten Gebäu-

des der gesamten Stadt instandgesetzt. Die Baukosten für das im Jahr 1899 eingeweihte und 72 Meter hohe Gebäude betragen insgesamt 1.745.071,67 Euro. Die Kirchengemeinde lud am 11.09.2016 anlässlich der Fertigstellung zu einem Festgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest ein.

Bilder: Dieter Greysinger, Steffen Reiser



Einweihung des neuen Hainichener Stadtarchivs



Am 11. September wurde anlässlich des Tags des offenen Denkmals das neue Hainichener Stadtarchiv in der ehemaligen Turnhalle Turnerstraße offiziell eingeweiht. Zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit die neuen Räume zu besichtigen. Im altherwürdigen Gebäude entstanden ein neues und modernes Stadtarchiv, sowie ein großes Lager für den städtischen Bauhof. Desweiteren wurden auf dem Areal ein großer Bolzplatz samt Abenteuerspielplatz mit Pavillon errichtet. Die Gesamtkosten für die Sanierung des Gebäudes belaufen sich auf 1.046.415 Euro. Ab dem 02.01.2017 ist das Archiv für Besucher geöffnet.

10 Jahre Tafel in Hainichen

Seit September 2006 können Hainichener, die täglich um die Sicherstellung des Grundbedarfs kämpfen müssen, jeden Dienstag bei der Hainichener Tafel für einen symbolischen Preis eine Essensration bekommen. Derzeit bedient das Tafel-Team im Erdgeschoss der Obdachlosenunterkunft auf der August-Bebel-Straße insgesamt 45 Kunden. Lebensmittel-spenden erhält die Hainichener Tafel unter anderem von den Supermarkt-

SEPTEMBER

ketten EDEKA, LIDL, Netto, ALDI, dem Frankenberger Kaufland und der Drogerie Rossmann. Vor rund einhalb Jahren zog die Tafel vom ehemaligen Funktionsgebäudes an der Frankenberger Straße, in die August-Bebel-Straße um. Großer Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern, welche zum Erfolg der Tafel beitragen. Elke Claus, Erika Hofmann und Ingrid Rieger sind seit dem ersten Tag freiwillige Helfer der Tafel. Zur Feierstunde am 13.09.2016 fanden sich zahlreiche Gäste an der August-Bebel-Straße ein, um ihren Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen.



Vogtlandphilharmonie gibt Galakonzert in der Hainichener Trinitatiskirche



Das Abschlusskonzert des Mittelsächsischen Kultursommers 2016 wurde kurzfristig am 18.09. aufgrund von Wetterprognosen vom Schlosspark Lichtenwalde in die Hainichener Trinitatiskirche verlegt. Die Vogtlandphilharmonie spielte im gut besuchten Gotteshaus, Musical- und Filmmelodien. Das Publikum erlebte an diesem Tag ein beeindruckendes Galakonzert.



Erste „Stolpersteine“ in Hainichen verlegt

Vor den Gebäuden an der Poststraße 11 und der Goethestraße 42 wurden am 20. September die ersten beiden „Stolpersteine“ in Hainichen gelegt. Mit den Stolpersteinen soll an Personen erinnert werden, die während der nationalsozialistischen Zeit gefoltert, vertrieben und dadurch verstorben sind. Der Historiker Dr. Nitsche hatte über diese Personen recher-

chiert und gemeinsam mit dem Künstler Gunter Demnig die Steine verlegt. Auf dem Stolperstein in der Poststraße wird an den Pfarrvikar Joseph Schwarz erinnert, der im Jahr 1943 verstarb, nachdem er im KZ Sachsenburg



inhaftiert war. In der Goethestraße wird an die 1944 verstorbene Sophie Albrecht, geborene Baumann gedacht, die aufgrund ihrer jüdischen Herkunft verfolgt wurde. Der stellvertretende Bürgermeister Jan Held sprach im Namen der Stadt Hainichen mahnende Worte und legte Blumen nieder.

Der Eierbratverein Bockendorf feiert sein 60-jähriges Jubiläum

Am 24.09.2016 feierte der Eierbratverein Bockendorf zünftig das 60-jährige Vereinsbestehen. Der Vorstand, Arndt Häußler konnte in der Räuberschänke, welche seit der Gründung des EBV der Vereinstreff ist, die Gäste begrüßen. Bei Musik von DJ Zwini herrschte schnell tolle Stimmung und die Gäste schwangen das Tanzbein. Neben einer Delegation aus dem hessischen Bockendorf, mit welchem man seit 1985 in Kontakt steht, kamen Vereinsmitglieder aus Sachsen und Baden-Württemberg zum Vereinsjubiläum. Gegründet wurde der Verein 1956 von 11 Personen. Der EBV konnte sich in den vergangenen 6 Jahrzehnten auf vielfältige Art und Weise in Bockendorf gesellschaftlich einbringen.



Zweiter Tag der Begegnungen an der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang

Bereits im vergangenen Jahr organisierte der DRK gemeinsam mit der Trinitatiskirchgemeinde den „Tag der Begegnung“. Auch am 25.09.2016 besuchten zahlreiche Gäste bei der Neuaufgabe die Freifläche am Ottendorfer Hang um gemeinsam ein gelungenes Fest zu feiern und sich besser kennen zu lernen. Neben einem Fußballspiel und weiteren Aktivitäten folgte ein Theaterstück des Jugendclubs „Teil vom Ganzen“ aus Frankenberg zum Thema Flüchtlinge.



SEPTEMBER



Bäckerei Groschupf übernimmt die ehemalige Gellerstadtbackerei

Nachdem im Juni 2016 die traditionelle Gellerstadtbackerei Insolvenz anmelden musste, erhielt im September 2016 die Chemnitzer Bäckerei Groschupf den Zuschlag, den altehrwürdigen Hainichener Bäckereibetrieb zu übernehmen. Die Firma von Inhaber Ralf Groschupf ist ein Familienunternehmen und wurde durch seinen Vater im Jahr 1964 in Bärnstein/Erzgebirge gegründet. Im Chemnitzer Stadtteil Borna produzierte man zuletzt für 11 Verkaufsstellen. Nach dem Bekanntwerden des Zuschlages, verlagerte man innerhalb von 24 Stunden die Produktionsstätte nach Hainichen. Der Bürgermeister Dieter Greysinger besucht gemeinsam mit der für Gewerbe im Rathaus zuständigen Mitarbeiterin Ines Leuchtman Ralf Groschupf und sein Team, um ihn in Hainichen willkommen zu heißen.

OKTOBER

Erstes Mittelsächsisches Integrationsfestival im Hainichener Sportforum

Schon zu Jahresbeginn 2016 begann die Hainichener Stadträtin Cornelia Schade mit der Planung und Organisation eines Integrationsfestivals für den Landkreis Mittelsachsen in Hainichen. Ziel dieser Veranstaltung war es, unter Beweis zu stellen, dass durch den Sport die Integration und Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen leichter zu realisieren ist. Unterstützung erhielt Cornelia Schade von Prof. Dr. Ernes Erko Kalac, der bereits seit 2008 in Hessen Integrationsfestivals organisiert. Zahlreiche Gäste besuchten am 01. Oktober das Fest im Sportforum. Nach dem Sponsorenlauf, fand eine Podiumsdiskussion mit mehreren Schauvorfürungen in der Turnhalle statt. Zu Gast war unter anderem die Staatsministerin für Integration, Petra Köpping.

Bilder: Dieter Greysinger, Falk Bernhardt



Die Freiwillige Feuerwehr Hainichen gewinnt den Feuerwehrwettkampf 2016

Beim diesjährigen Leistungsausscheid im Löschangriff am 01. Oktober siegte die Ortswehr aus Hainichen mit einer Zeit von 38,13 Sekunden und konnten den Sieg aus dem Vorjahr wiederholen. Austragungsort war in diesem Jahr die Schirmer Wiese im Ortsteil Schlegel. Bereits am Morgen fand der Kreiswettkampf der Jugendfeuerwehren statt. Beim Stadtwettkampf gingen insgesamt 6 Wettkampfteams an den Start. Glücklicherweise blieb der Leistungsvergleich frei von Unfällen, Verletzungen und Schlauchplatzern.

Bilder: Dieter Greysinger, Silvio Liebe



OKTOBER

Tag des traditionellen Handwerks in Riechberg

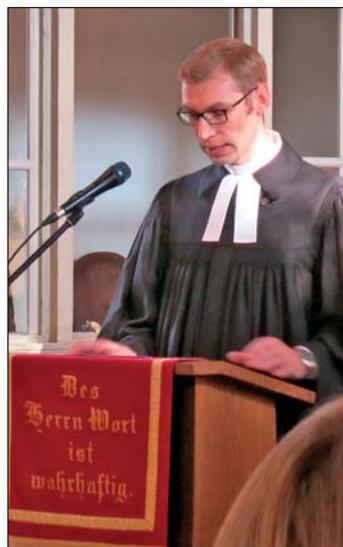
Zum alljährlichen Tag des traditionellen Handwerks in der Drechslerei Wagner in Riechberg am 16.10.2016, kamen auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher. Viel Anklang erhielten die neu entworfenen Figuren „City Kids“ sowie die 80 verschiedenen „Wagner Schneemänner“. Es wurde für alle Besucher ein buntes Programm geboten. Für die Kinder gab es in der Bastelstube viel zu erleben.

**Begrüßung der neuen Schulleiterin der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Corinna Weinhold**

Seit dem 20.10.2016 hat die Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule eine neue Direktorin. Die 50-jährige Corinna Weinhold unterrichtet seit 2000 an der Hainichener Bildungseinrichtung die Fächer Mathematik, Physik und Gemeinschaftskunde. Nach dem Ausscheiden von Frank Dittmann wurde Frau Weinhold durch die Sächsische Bildungsagentur und das Staatsministerium für Kultus als Direktorin berufen. Zur Stadtratssitzung am 9.11.2016 stellte sich Corinna Weinhold den Stadträten vor und wurde von Bürgermeister Dieter Greysinger offiziell begrüßt.

Thomas Hübner ist neuer Pfarrer in der Bockendorfer Kirchgemeinde

Nachdem im August 2015 der langjährige Bockendorfer Pfarrer Daniel Mögel in Richtung Stadtpfarrei Löbau/Oberlausitz verabschiedet wurde, übernahm Anfang Oktober 2016 der 34-jährige gebürtige Chemnitzler Thomas Hübner diese Stelle. Im dazwischenliegenden Jahr wurde das Amt durch das Hainichener Pfarrerehepaar Diemut und Friedrich Scherzer begleitet. Am 23.10 wurde Thomas Hübner beim Einführungsgottesdienst in der St. Wenzels Kirche in Pappendorf offiziell in den Kirchgemeinden Pappendorf und Bockendorf / Langenstriegis begrüßt.

**Zweiter Hainichener Parkpflegetag**

Im vergangenen Jahr wurde erstmals in Hainichen ein Parkpflegeseminar veranstaltet, um unseren Stadtpark weiter auf Vordermann zu bringen. Am Wochenende vom 22. und 23. Oktober 2016 wurde unter der Leitung des Bau- und Ordnungsamtsleiters Thomas Böhme ein weiterer Parkpflegetag veranstaltet. An diesem Wochenende wurden Bäume gefällt, Äste geschreddert, Wurzeln entfernt und die Baumgrenze zurückgedrängt. Dank Unterstützung freiwilliger Helfer sowie des städtischen Bauhofs konnte der Park wieder ein Stück mehr in Ordnung gebracht werden.

Richtfest am abgebrannten Vierseithof auf der Mittweidaer Straße

Nachdem in der Nacht zum 01.12.2015 durch einen verheerenden Brand 2 von 4 Gebäuden des Vierseithofs auf der Mittweidaer Straße nieder gebrannt waren, konnte man am 27.10.2016 das Richtfest für die neu zu sanierenen Gebäude feiern. Familie Gerstner aus dem hessischen Bruchköbel, welcher der Vierseithof gehört, begann noch vor Weihnachten 2015 mit den Plänen für den Wiederaufbau. Die Fertigstellung soll bereits im Frühjahr 2017 erfolgen.

Abbrucharbeiten an der ehemaligen Tischlerei in Gersdorf

Ende Oktober begannen die Abbrucharbeiten an der ehemaligen Tischlerei, genau in der Dorfmitte von Gersdorf. Der Ortschaftsrat äußerte seit Jahren den Wunsch, diese unansehnliche Ecke mit mehreren eingestürzten Gebäuden, zu erwerben und zu revitalisieren. An dieser Stelle soll ein Dorfplatz entstehen. Dort sollen dann Dorffeste abgehalten werden und ein neuer Kinderspielplatz entstehen. Gefördert wird die Maßnahme durch EU-Mittel u.a. vom Klosterbezirk Altzella. Die Abbrucharbeiten wurden zu 90 % durch das Landesbrachenprogramm gefördert.



NOVEMBER

Feuerwehrijubilare werden geehrt

Traditionell ehren die Stadt Hainichen und die Gemeindefeuerwehrleitung Feuerwehrijubilare der Ortswehren von Hainichen. Am 04. November konnten Gemeindefeuerwehrleiter Jürgen Detsch und Bürgermeister Dieter Greysinger die diesjährigen Jubilare im Gerätehaus in Gersdorf / Falkenau begrüßen. Geehrt wurden in diesem Jahr: Stefan Lehnert, Jörg Heinitz, Rico Martin, Christian Fischer, Thomas Büttner, Silvio Busch, Thomas Köhler, Lutz Zwinscher, Egon Illgen, Jürgen Franke, Dieter-Klaus Felgentreu, Siegrid Neumann, Marion Knoth, Lothar Kubach und Manfred Hübler.

Hainichener Faschingsaison 2017 eröffnet

Am 11.11. um 11:11 Uhr klopfen die Närrinnen und Narren des Hainichener Karnevals Klubs an die Tür des Rathauses und verlangten die Herausgabe des Rathausschlüssels. Mit diesem Ritual beginnt alljährlich die Faschingsaison in Hainichen. Dieses Mal steht sie unter dem Motto „Kabarett“.

**„Ärzte für Sachsen on Tour“ zu Besuch in Hainichen**

8 Medizinstudenten besuchten am 12.11.2016 im Rahmen der Initiative „Ärzte für Sachsen on Tour“ unsere Stadt. Aufgrund der spürbaren Knappheit an Allgemein- und Fachärzten, bemüht sich die Stadt seit Jahren, junge Ärzte nach Hainichen zu locken. Bürgermeister Dieter Greysinger begrüßte die Studenten im Rathaussaal und stellte in einem Vortrag unsere Stadt sowie die Situation der Ärzte vor. Dr. Gerhard und Dr. Lutz Stollberg berichteten vom Alltag eines Allgemeinmediziners in Hainichen und zeigten die Vorteile einer Ansiedlung in Hainichen auf. Die jungen angehenden Ärzte besuchten außerdem das Krankenhaus Freiberg, die Hausärztin Fr. Dipl. Med. Knebel in Seifersbach und das Kreiskrankenhaus Mittweida.

**Sanierungsarbeiten am HKK Vereinshaus abgeschlossen**

Mitte November wurden die Sanierungsarbeiten am HKK Vereinshaus an der Oederaner Straße abgeschlossen. Bereits im September 2015 wurde mit dem Abbruch des Anbaus begonnen. Anschließend wurde die äußere Hülle neu saniert und die Außenanlage neu gestaltet. Zahlreiche weitere Arbeiten wurden durch die Mitglieder des HKK in Eigenleistung erledigt. Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf rund 370.000 Euro. Zusätzlich dazu wurde durch das Förderprogramm „Lieblingsplätze für alle“, ein behindertengerechter Aufgang für rund 20.000 Euro errichtet.

**Grundsteinlegung für die neue Konzernzentrale der LIST Sachsen GmbH**

Mit der Grundsteinlegung am 23. November 2016 begann eines der bedeutendsten Bauvorhaben der letzten Jahrzehnte in unserer Stadt. Aus der ehemaligen Reichsbahnschule an der Ernst-Thälmann-Straße soll in den nächsten 12 Monaten ein moderner Bürokomplex für die LIST Sachsen GmbH entstehen. Die derzeitige LIST Zentrale liegt in Rochlitz und beschäftigt rund 120 Mitarbeiter, die nach Fertigstellung der Firmenzentrale allesamt nach Hainichen wechseln. Der Staatsbetrieb beschäftigt sich insbesondere mit der Planung großer Straßenbauvorhaben im Freistaat Sachsen.

NOVEMBER

Die Weihnachtszeit in Hainichen wurde eingeläutet

Bereits am 22. November wurde durch den städtischen Bauhof der Weihnachtsbaum auf dem Hainichener Markt aufgestellt. Die prächtige Fichte stand bis zur Fällung an der Käthe-Kollwitz-Straße. Nur 2 Tage später baute der Bauhof die Weihnachtspyramide auf, sodass am 27.11. zum ersten Advent der traditionelle Pyramidenanschub gefeiert werden konnte. Auf dem gut besuchten Markt konnten die Gäste bereits den ersten Glühwein und die erste Bratwurst der Vorweihnachtszeit genießen.

**Rassekaninchenausstellung im HKK Vereinshaus**

Am Wochenende vom 26. und 27. November fand im frisch sanierten HKK Vereinshaus die alljährliche Ausstellung der Rassekaninchen statt. Zur diesjährigen Lokalschau fanden sich 35 Züchterinnen und Züchtern ein und präsentierten 30 verschiedene Kaninchenrassen in zahlreichen Farbschlägen. Eine Woche zuvor sollte die Ausstellung des Rassegeflügelzüchtereivereins stattfinden. Aufgrund der Anfang November in Deutschland aufgetretenen Vogelgrippe wurde diese Veranstaltung zur Sicherheit leider abgesagt.



DEZEMBER

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf

Am 09. Dezember 2016 konnte der Bockendorfer Wehrleiter Andy Dramert gemeinsam mit dem Gemeindeführer Jürgen Detsch und dem 2. stellvertretenden Bürgermeister Kay Dramert, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Die Ortswehr musste im zu Ende gehenden Jahr insgesamt 7mal ausrücken, darunter waren 4 Brandeinsätze und 3 technische Hilfeleistungen.

Traditionelles Weihnachtsblitzturnier des SV Motor Hainichen

Der Abteilungsleiter der Sektion Schach des SV Motor Hainichen, Peter Schluttig, konnte am 09.12.2016 29 Schachspieler und einige Ehrengäste in der Gaststätte im Sportforum begrüßen. Nach fast 4-stündigem Turnierverlauf siegt Marcel Gehmlich aus Hainichen mit 12,5 von möglichen 13 Punkten vor dem Vorjahressieger Robert Wetzel aus Niederwiesa. Platz 3 ging an Daniel Juhrs aus Freiberg.

Bild: Peter Schluttig

**Hainichener Weihnachtsmarkt 2016**

Am 3. Adventswochenende findet traditionell der Hainichener Weihnachtsmarkt statt. Vom 09.12. bis 11.12.2016 war auch in diesem Jahr rund um den Markt, im Rathaus, in der Bibliothek und im Tuchmacherhaus für die Besucher wieder einiges geboten. Aufgrund des weitgehend trockenen Wetters strömten an allen drei Tagen zahlreiche Besucher auf den Markt. Dank der guten Besucherzahlen waren alle Händler mit den Umsätzen zufrieden.

Bilder: Falk Bernhardt, Dieter Greysinger

Impressionen vom Hainichener Weihnachtsmarkt 2016

